

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1928**

29 (3.2.1928)

# Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

**Beilagen:** Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“  
Die Musikfunde / Sport und Spiel / Heimat und Wandern  
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen — Frauenrecht

**Bezugspreis** monatlich 2,30 Mark o. ohne Zustellung 2 Mark o. durch die Post  
2,40 Mark o. Einzelpreis 10 Pfennig o. Gehalt 6 mal wöchentlich  
normiert 11 Uhr o. Postbestellungs 2000 Kartelle o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karls-  
ruhe 1. B., Weststraße 28 o. Journal 1020 und 1021 o. Postfach 5114  
Tage 22, Baden-Baden, Friedrichstraße 20, Rastatt, Friedrichstraße, Offenburg, Cappelstraße 29

Nummer 29 Karlsruhe - Freitag, den 3. Februar 1928 48. Jahrgang

## Wo bleibt das Interesse für das besetzte Gebiet?

### Eine sensationslose Reichstags-Sitzung

Berlin, 2. Febr. (Eig. Draht d. B.)  
Der Reichstag fehlt es an Regie. Drei Tage ran-  
ge Regierungsparteien untereinander zum Teil gegen  
einander um die Linie der deutschen Außenpolitik.  
Tage darauf stand der

**Reichshaushalt für die besetzten Gebiete**  
Tagesordnung. Es ging also um die Sorge für die  
Gebiete, die schließlich den Inhalt der ganzen außenpolitischen  
Verhandlungen gebildet haben. Weil aber die außen-  
politischen Rednerischen Sensationen verpufft waren,  
wurde das Interesse des Parlaments verfliegen. Am  
Freitag sprachen ja nicht die großen parlamentarischen  
Redner, sondern die treuen, ja, die parlamentarischen  
Redner aus dem Lande, die Sachkenner aus dem besetz-  
ten Gebiet, zu dessen Befreiung der ganze außenpolitische  
Prozess angeführt wird.  
Es ist gewiss nicht nur Zufall, daß über die besetzten Ge-  
biete am Samstag oben an Tagen vor kurzen oder längeren  
Sitzungspausen verhandelt wird, wenn die meisten Abge-  
ordneten schon zu den Bahnhöfen geeilt sind. So am Don-  
nerstag muß aber gefagt werden, daß es innen- und  
außenpolitisch schädlich ist, den Haushaltsplan der besetzten Ge-  
biete Beratung nur wenige Stunden in Anspruch  
zu nehmen.

vor zwanzig bis dreißig Zuhörern  
zu sehen.  
Als der Sozialdemokrat Witte sprach, hob sich die  
Rechtsfraktion stark anwesend ihrer Mitglieder gedrängt  
Witte verwies darauf, daß im besetzten Gebiet und  
im Westwall die Tuberkuloseziffer  
so hoch ist als in Berlin. Entschieden protestierte  
die fremde Militärgerichtsbarkeit über deutsche  
Verfahren. Weiter wird der sozialdemokratische Sprecher  
sagen, daß im besetzten Gebiet die Arbeitslosen-  
ziffer um 30-50 Prozent höher ist, als im übrigen Reich.  
Im Staat sollten diesem Gebiet wirksame Hilfe  
vor allem durch eine Verbesserung der Verkehrs-  
verhältnisse und des ganz unhaltbaren Zustandes der

Strassen. Bei der Verteilung des Kulturfonds sollte  
das besetzte Gebiet gerechter berücksichtigt werden.  
Der Reichsfinanzminister, der zugleich Minister für die  
besetzten Gebiete ist, war durch Krankheit verhindert. An  
seiner Stelle sprach Staatssekretär Schmidt. Er richtete  
ein Zahlengedächtnis über die besondere Not der besetzten  
Gebiete auf. Die Besatzungsvermindern habe 436 Wohnungen  
freigemacht, 8600 sind noch immer beschlagnahmt; 15 Bürger  
haben sich jährlich vor fremden Militärgerichten zu verant-  
worten.

Der aufgelaufene deutsche Abg. v. Dr. v. D. v. D.  
verbreitete sich dann über den Separatistenfall Limbourg.  
Gern hätte er wohl der Sozialdemokratie etwas Se-  
paratismus vorgeworfen, aber es gibt da durchaus kein  
Material. Was in dieser politischen Branche gearbeitet  
hat, gehörte zum Bürgerum und nicht zum Proletariat.  
Die Sozialdemokratie läßt schließlich noch durch einen  
zweiten Redner, den Abg. Quessel aus Darmstadt die un-  
erhörten Lasten des Freistaates Hessen schildern, der  
zum größten Teil besetzt ist.

Unter den zum Etat gestellten Anträgen befinden sich  
von der Sozialdemokratie u. a. die Forderung, den  
im Haushaltsentwurf vorgesehenen Betrag von 1,5 Millionen  
Mark zu Unterbringungszwecken für die Saargänger auf  
5 Millionen Mark zu erhöhen und die Luxemburg-  
Gänger einzubeziehen. Außerdem beantragt die Sozial-  
demokratie, den Fonds für die kulturellen Zwecke des besetz-  
ten Gebiets entsprechend dem Antrag des Reichsrates von 3  
auf 4 Millionen Mark heraufzusetzen. Die sozialdemo-  
kratischen Anträge wurden durch den Regierungsblok  
nicht abgelehnt, dagegen wurde eine sozialdemo-  
kratische Entschließung angenommen, die von der  
Reichsregierung besondere Maßnahmen für die wirt-  
schaftliche Entwicklung des Saargebietes verlangt.

Zu Beginn der Sitzung war der Einspruch der kommuni-  
stischen Abgeordneten Florin und Berg gegen ihren  
Zuschluß durch den deutschen Vizepräsidenten  
Graef abgelehnt worden. Für den kommunistischen Ein-  
spruch stimmten die Kommunisten, die Sozialdemokraten  
und die Demokraten.

Nächste Sitzung Dienstag. Auf der Tagesordnung steht:  
Mieterschutz.

## Frankreichs Stellung zur Räumungsfrage

Paris, 2. Febr. (Eig. Draht d. B.) In der Senatsdebatte  
sprach Senator de Jouvenel auch über die ungarische Waffen-  
schlebung. Dabei meinte er, wenn in dieser Sache keine ernst-  
lichen Maßnahmen getroffen würden, mit welchem Recht könnte man  
dann von anderen Ländern die Einhaltung ihrer Entwaff-  
nungspflicht fordern? Sämtliche französischen Truppen von der Ab-  
rüstung und einer internationalen Kontrolle würden dann zusam-  
menbrechen. Jouvenel äußerte sich dann noch zu der Räumung der  
Rheinlande und forderte, daß diese Frage zum

Gegenstand der Verhandlungen  
gemacht werden müsse. Die französische Rheinlandspolitik werde  
nur dann erfolgreich sein, wenn sie die Sicherheit Frankreichs über  
das Jahr 1935 hinaus garantiere. Von der Kriegsgefahr im Osten  
sprechend, schlägt Jouvenel vor, einen neuen internationalen Ver-  
trag zu schließen, den auch England und Italien unterzeichnen  
müßte. Wenn Deutschland diesen Vertrag annehme, dann könnte  
das Rheinland geräumt werden.

Der zu der Rechten gehörende Senator Lhoteau forderte  
die Aufrechterhaltung der Rheinlandbesetzung als die einzig wirk-  
same Garantie für die Sicherheit Frankreichs. Stresemann sei  
sich nicht aus dem armen entzogen, im Inland befinde er sich  
aber in voller Übereinstimmung mit den Nationalisten und der  
heutigen Reichsregierung vollends sei der Vertreter der Gewalttäter.  
Dann ergreift der französische Außenminister

Briand  
das Wort. Er versichert, durch keinerlei Wortkünste frühere Er-  
klärungen zur Verständigung werden zu wackeln. Den zwischen  
ihm und Herrn Stresemann eingeleiteten Dialog halte er für über-  
aus glücklich.

Im einzelnen führte Briand u. a. aus: Was Stresemann von  
der Neutralität gesagt habe hinsichtlich der Sicherheitsfrage, bedauere  
er. Stresemanns Behauptung, Deutschland habe nichts gewonnen  
und sei enttäuscht worden, sei unrichtig, denn es sei vorher von  
allen internationalen Regierungen ausgeschlossen gewesen, während  
es jetzt mit den Mächten zusammenarbeite. Was die antimilitä-  
rische Zone betreffe, so wende Frankreich nur den Versailler  
Vertrag an. Frankreich weigere sich auch heute nicht, das Räu-  
mungsproblem aufs neue zu prüfen, jedoch nur im Einverständnis  
mit seinen Alliierten. Nach 1935 müsse der Versailler Vertrag in  
der entmilitarisierten Zone funktionieren. In diesem Geiste wolle  
er mit Vertretern Deutschlands verhandeln. Wenn die Franzosen  
das Rheinland verlassen könnten, würden sie es ohne Bedauern  
tun. Wenn die entmilitarisierte Zone gesichert sei, sei das ganze  
Problem gelöst.

Paris, 3. Febr. (Samstags.) Der französische Senat nahm  
im Anschluß an die mit stürmischen Beifall aufgenommenen Rede  
Briands eine Entschließung an, in welcher der französischen Regie-  
rung das Vertrauen ausgesprochen und gefordert wird, die Frie-  
densgarantien zu verstärken.

**Berliner Presse und Briandrede**  
Berlin, 3. Febr. (Samstags.) Die Berliner Rechts-  
presse betrachtet die Erklärungen Briands im Senat als eine  
Enttäuschung und eine Abgabe auf Stresemann. Auch die  
Linksprelle ist nicht ganz zufrieden. So sagt der Vorwärts: „Als  
einer Eindruck läßt sich jedenfalls sagen, daß die Rede Briands  
neben viel Gutem manches Unschöne enthält.“

## Selbstgefälliger Finanzbericht Poincarés

Paris, 2. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Am Donnerstag hat  
Ministerpräsident Poincaré in der Kammer endlich das Wort zu  
seinem Haushaltsbericht über seine Finanzpolitik ergriffen.  
Seine Rede brachte keine Sensationen. Sie war rein professoral-  
akademischer Natur. Im Interesse des „Burgfriedens“ verzichtete  
er auf jede Kritik, die er den radikalen Säulen der nationalen  
Einheit hätte geben können. Dagegen hielt er sich aber an den  
Sozialisten schadlos. Namentlich Leon Blum und Vincent Auriant  
bildeten die Zielscheibe für die ironischen Ausfälle Poincarés. In  
praktischen Ausführungen stützte er ihre Reden und Artikel,  
um dann jedesmal nicht ohne Selbstgefälligkeit festzustellen, daß  
er selbst mit anderen Mitteln zum Erfolg gekommen sei. Das  
Land habe gewärtigt, daß die Regierung ihre Finanzen strengstens  
in Ordnung halte und alle ihre Verpflichtungen erfüllen werde.  
Das Vertrauen sei zurückgekehrt.

**Völkische Freiheit**  
Im Gemeinshaus des preussischen Landtags, der zur Verneh-  
mung einiger Zeugen in dem Falle Grütze-Ledder wieder einmal  
zusammientrat, kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen einigen  
Mitgliedern des Ausschusses und den völkischen Zeugen Wilemann  
und Tietzenborn. Auf die Reußerung des Abg. Kuttner, er habe  
angenommen, daß man es hier mit einem anständigen Menschen  
zu tun habe und nicht mit einem unverschämten Lummel, schrie  
Wilemann in den Saal: „Sie sind ein unverschämter Lummel!“  
Erst auf Aufforderung des Vorsitzenden hin bequeme sich Wile-  
mann dazu, den Saal zu verlassen.

**Verhaftung in einer Fememordangelegenheit**  
W.B. Nordhausen, 2. Febr. Auf Ersuchen des Untersuchungs-  
richters in Stettin wurde der Kaufmann Robert Schulz in Nord-  
hausen verhaftet, der im Verdacht steht, an dem Fememorden in  
Pommern Anteil gehabt zu haben. Schulz war im Krieg Offizier,  
gehörte dann der Truppe Kobach an.

## Englischer Vorstoß gegen den Achtfundentag

### Starke Auseinandersetzungen auf der Tagung des Internationalen Arbeitsamtes

Berlin, 2. Februar. (Eig. Drahtbericht d. B.) Die Welt-  
tagung wird immer frecher. — Die Donners-  
tag des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeits-  
amtes einige heftige Auseinandersetzungen über die Achtfun-  
den-Konvention. Der Kampf wurde vom englischen Re-  
präsentanten — England hat bekanntlich eine konservative  
Regierung — provoziert, der im Namen seiner Regierung die  
entsprechende Erklärung abgab, daß England die Achtfunden-  
konvention in der jetzigen Form nicht ratifizieren würde. Im  
Namen seiner Regierung beantragte er vielmehr die Revision der  
Konvention auf die Tagesordnung der Arbeitsamts-  
tagung von 1929 zu setzen.

Während sich die Arbeitgeber dem englischen Antrag anschlo-  
ßen, lehnten sich die Vertreter der Deutschen, wie der bel-  
gischen Regierung das englische Vorhaben als übergründlich und  
unangebracht ab, so wie sich ihm nicht anschließen könnten. Sie forderten  
die Entscheidung über den englischen Revisionsantrag  
auf die nächsten Verwaltungstagung. Der Vertreter der fran-  
zösischen Regierung hielt gleichfalls die Revisionsfrage noch nicht  
für reif. Ebenfalls ablehnend war Polen.

Im Namen der Arbeitnehmergruppen wies Louhaux-Frank-  
reich, Belgien, Holland, Portugal, England und Hermann Müller-  
Frankreich den englischen Antrag auf den Achtfundentag scharf  
ab.  
Der englische Arbeitervertreter erklärte es für eine Ehrenlage  
des Landes, in der Ratifizierung des Washingtoner Abkommens  
zu scheitern.  
Frankreich wies die Behauptung der englischen Re-  
gierung ab, daß es sich nur um Änderungen, nicht um einen Angriff  
auf das Prinzip des Achtfundentages handele, zurück. Eine Re-  
vision des Washingtoner Konvention dürfte nur in einer stärkeren  
Form des Achtfundentages oder in einer weiteren Ein-  
schränkung der Arbeitszeit bestehen.

Der deutsche Arbeitnehmervertreter Hermann Müller-Dichten-  
berg führte aus, daß gerade England, als einer der Väter des Ar-  
beitsvertrages besonders zur Ratifizierung des Achtfundentags kom-  
mens verpflichtet sei. Dieser Vertrag binde die Nationen, die ihn  
geschlossen haben, weit mehr als die übrigen. Die Ablehnung Eng-  
lands sei auch deshalb bedauerlich, weil die englische Regierung  
die Konferenzen von Bern und London veranstaltet und damit an-  
dere Länder in den Glauben verlehrt hätten, daß es London mit der  
Unterscheidung des Washingtoner Abkommens ernst sei. Die ganze  
Debatte stelle eine Schicksalsfrage für das Arbeitsamt überhaupt  
dar. Man mache Anstalten, rüdwärts zu revidieren, gelinge das,  
so sei

das ganze internationale Arbeitsamt gefährdet.  
Eine tiefe Unzufriedenheit werde in der Arbeiterschaft Platz grei-  
fen, die vielleicht zum Wiktoren gegen das Arbeitsamt führen  
könne. Müller bebauerte schließlich mit Louhaux, daß solch ein  
Antrag in Genf überhaupt vorgelegt werden konnte.

Der Direktor des internationalen Arbeitsamtes, Thomas,  
unterstützte die Behauptung Hermann Müller's, daß es sich um eine  
Schicksalsfrage des Arbeitsamtes handle. Die britische Regierung  
hätte zwar immer von Revisionen gesprochen, aber nie positive  
Vorschläge gemacht. Thomas erklärte es aus praktischen Gründen  
für ausgeschlossen, daß sich die Arbeitskonferenz von 1929 mit der  
Revision des Achtfundentages abgeben könne. Er wies, wie Müller  
darauf hin, daß das Revisionsverfahren überhaupt noch nicht jur-  
istisch geregelt sei.

Die Abstimmung über den englischen Vorschlag und  
über den Vorschlag der französischen Arbeiter, der  
nicht ganz so weit wie der englische Regierungsantrag geht, wurde  
auf Freitag vertagt. Es ist zu erwarten, daß der englische  
Antrag infolge der Ablehnung vieler Regierungsvertreter nicht  
angenommen wird.

## Werkzeug- macher

Berlin, 3. Febr. (Samstags.) Die Urabstimmung der  
Berliner Werkzeugmacher, die am Mittwoch und Don-  
nerstag in den Werkstätten der Berliner Metallindustrie vorge-  
nommen wurde, hat mit erheblicher Mehrheit den Streik be-  
schlossen. In einigen größeren Betrieben des Verbandes  
berliner Metallindustrie hat 95 bis 98 Prozent der  
Arbeiter sich dem Streik angeschlossen. Über den Streik  
sollten die Vertreter der Werkzeugschmiederei mit der  
Verwaltung in einer Konferenz, die am

Samstag abend im Verbandsbureau der Metallarbeiter statt-  
findet. Nach Lage der Dinge scheint der Streik zum Freitag u. a.  
vermeintlich. Der Konflikt entstand nachdem die Arbeitgeber  
es abgelehnt haben, der geforderten Erhöhung der Löhne und  
der Verringerung der unbilligsten Arbeitsbedingungen zu entsprechen. Von  
dem Streik werden mehr als 5000 Personen betroffen.

## Hochschulmäßige Ausbildung der Turnlehrer

Berlin, 2. Febr. Der Reichsausschuss für Leibesübungen  
fordert in einer Entschließung eine vollwertige Ausbildung der  
Turnlehrer und -lehrerinnen auf hochschulmäßiger Grundlage.

5 Jahre Zuchthaus für Urkundenfälscher Schreck

SPD, Leipzig, 2. Febr. (Ein Draht.) Am Donnerstag nachmittags wurde nach dreimonatlicher Verhandlung in dem Landesvertragsprozess Schreck und Genossen das Urteil verkündet. Schreck wird wegen Urkundenfälschung, Versehen nach § 1 und § 6 des Strafbüchchens und Verstoß militärischer Geheimnisse zu 5 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. ...

Protest gegen Schmelzers Freilassung

SPD, Frankfurt a. O., 2. Febr. (Ein Bericht.) Am Donnerstag abend fand hier eine von Tausenden besuchte Protestkundgebung des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold gegen die Freilassung des Morbanführers Paul Schmeler in Weisdorf statt. Folgende Entschließung wurde einstimmig angenommen: ...

Lorenz an Stelle Niedners

Der Reichsrat erklärte sich damit einverstanden, daß die durch die Pensionierung des Senatspräsidenten beim Reichsgericht, Friedrich am 1. Februar freigewordene Stelle dem bisherigen Reichsgerichtsrat Dr. Lorenz übertragen wird, der bisher im 4. Strafsenat den Vorsitzenden niedriger vertreten hat. ...

Der heftige Staatsvoranschlag für 1928

Der Veranschlagungsentwurf für 1928, der dieser Tage dem heftigen Landtag zugeht, schließt mit einem Gesamtbedarf für Verwaltungsausgaben — einschließlich 8 1/2 Millionen für die Kosten der in Aussicht genommenen Gehaltsenerhöhung — von 139 163 088 Mark ab, dem an laufenden Einnahmen die Summe von 127 901 025 Mark gegenübersteht. ...

SPD-Zerlegung

Der ehemalige „Arbeiterzeitung“-Redakteur ausgegliedert

Wie die kommunistische „Arbeiterzeitung“ mitteilt, hat das Zentralkomitee der Partei der Volksaktion am Dienstag, den 31. Januar, die „Genossen“ Fritz Baumgarten, Fritz Demming, Heinz Brümmer und Mathias Firtz aus der kommunistischen Partei ausgeschlossen. ...

Keine Strafe für Fememörder?

Wir haben in unserer Mittwochnummer festgestellt, daß in Konsequenz der Anschauung, die Linie auch den Fememördern gegenüber in ihrer Ablehnung der Todesstrafe bekennt, mag auch die Reaktion für solche Auffassung wenig Dank wissen. ...

Schweres Blut

Roman von Tubani Aho

(Nachdruck verboten)

31

(Fortsetzung.)

„Du tadelst Schemetta, daß er sich nicht mit einer begnügt ...“ „Du tadelst Schemetta, daß er sich nicht mit einer begnügt ...“ „Ich auch nicht!“ „Anja schwiege, Maria mit verwunderten Augen starrte anblickend, ohne sie zu verstehen. ...

Bürgerlicher Zick-Zack bei der Auflösung von Oberpostdirektionen

Nachdem von einer gewissen bürgerlichen Presse jahrelang nach Staatsvereinfachung und Spararbeit gerufen wurde, vollführt die gleiche Presse jetzt als Kapitalwächter ein Indianergedächtnis, wenn mit der Vereinfachung in Deutschland ernst gemacht werden soll. ...

Es ist äußerst interessant, die Pressstimmen der bürgerlichen Zeitungen zu verfolgen, die sich in den letzten Tagen der vergangenen Woche mit der von der Deutschen Reichspost (DRP) beabsichtigten Verwaltungsreform befaßt. ...

Als im August vorigen Jahres die Postgebühren erhöht werden mußten, um den Etat der DRP zu balancieren, waren es dieselben Kreise, die sich mit allen Mitteln gegen die Erhöhung stemmten. ...

Wir warnen davor, diesem Ansturm uniformierter und nicht-uniformierter Wirtsfeller für Schulz und Klapprott zu weichen. Wenn ein solcher Beschluß auf vollständige Beendigung gefaßt werden sollte, so würde das einen Sturm der Entrüstung im Volke hervorrufen, das mit Recht eine Kabinettssturz zugunsten bößlicher Mörder vermuten würde. ...

Die Fememörder beunruhigen Wiederaufnahmeverfahren

Berlin, 2. Febr. Die vier im Fememordprozess Wißnigs zum Tode Verurteilten haben das Wiederaufnahmeverfahren beantragt.

Merwolvhuben vor Gericht

Vor dem Dresdener Jugendgericht hatten sich mehrere Anhänger des Merwolfs wegen eines Vergehens gegen das Gesetz zum Schutze der Republik zu verantworten. ...

Das Jugendgericht hat die vier Angeklagten freigesprochen, weil andere erzielten die relativ milde Strafe von 1 Woche bzw. 10 Tagen Gefängnis.

für Baden die DRP Karlsruhe ebenfalls ausreichend sein. So ist es mit den übrigen für die Aufhebung vorgeschlagenen. Wenn die bürgerliche Presse beispielsweise in ihrer Nummer 28. 1. glaubt, die Aufrechterhaltung und die Notwendigkeit der DRP Darmstadt damit rechtfertigen und in der Offensicht die Beibehaltung Stimmungen machen zu müssen glaubt, ...

Es ist ganz bezeichnend für die Einstellung der kapitalistischen Presse und ihres Anhangs in der Deutschen Reichspost, die der Deutschnationalen Partei, wie den Wirtschaftspartei und dem freien überbau, daß sie bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit den Abbau des aufgebäuerten Beamtenapparats, ...

Die organisierte Beamtenschaft, Staatsarbeiter und Beamtenhelfer wird zu daran tun, diese Vorgänge recht genau zu verfolgen, um zu geeigneter Zeit entsprechende zu wirken.

Schulereformen der sozialistischen Regierung Braunschweigs

Die sozialistische Regierung Braunschweigs hat den mit dem Abbau des überaus großen Verwaltungsaufwands im Schulwesen zu beginnen. Die Zahl der Schullehrer im Lande wird von 38 auf 21 herabgesetzt. ...

Die mexikanischen Rebellen geschlagen

Nachdem vielfach falsche Gerüchte über die Vorgänge in Durfurten, sei folgender authentische Bericht aus Mexiko mitgeteilt: Ein Trupp von 700 Rebellen, der unter Führung katholischen Führers Elvazas stand, wurde durch Regierungstruppen nach schwerem Kampf vernichtet. ...

Die Freigabe von amerikanischen Senat angenommen

Der Sinausauschuh des amerikanischen Senats hat die Freigabe der letzten Wüstengebiete von 30 Prozent des Gesamtums und die Zahlung von 100 Millionen Dollar für die deutschen Schiffe, Patente und Radiostationen, die während des Krieges beschlagnahmt wurden, angenommen. ...

zu müssen. Aber wenn die Hunde nicht bellen und nicht hören war, dann sah sie um so mehr. ...

„Dann schneidest du dich auch mit Seide und Spannen, Maria — nicht wahr?“ „Ich habe keine Seide und keine Spannen.“ „Doch, die Wirtin gibt sie dir wie den anderen Mädchen, allen die gleichen.“ „So, allen die gleichen.“ ...

„Du bist sehr böse.“ „Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Du bist sehr böse.“ „Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

„Doch, ich bin böse, denn ich sehe dieses Kind dem Manne auf das Antlitz.“ „Aber, wo willst du es hinführen?“ „Ich gehe dorthin, bringe es nach Hause.“ ...

### Reichsverkehrsminister Koch als Unschuldengel

#### Eine mysteriöse Flaggen-Geschichte

Über eine mysteriöse Flaggen-Geschichte des deutschen Reichsverkehrsministers Koch wird uns aus der dresdener Zeitung "Volkswacht" berichtet. Es geht nicht nur darum, daß mit dem Wechsel der Regierung die Posten in den Zentralverwaltungen zu stellen, es handelt sich vielmehr darum, den Geist der gesamten Beamtenschaft umzugestalten, damit Deutschland eine Verwaltung erhalte, die eines freien Volksstaates würdig ist.

Diese Aufgabe ist ungeheuer schwer; denn der Unteroffizier steht sehr vielen deutschen Beamten noch im Blute. Ihre Auffassung von den Pflichten des Beamten unterscheidet sich sehr wenig von jenem Begriff militärischer Subordination, der einst den Rekruten von Unteroffizieren und Feldwebeln eingebläut wurde.

Ein Gymnasialdirektor einer westdeutschen Stadt hat in seiner Schule folgenden Ufas an die Gesamtlehrer ausgesprochen: „Folgende Bestimmungen sind für die Haltung der Studieranten maßgebend: 1. Der Direktor ist Vorgesetzter jedes Studienrates seiner Fakultät. 2. Die Studienräte haben die Pflicht der Ehrerbietung gegen den Direktor in und außer Dienst.“

Kleinrentnerfürsorge für 340 000 Personen  
Die Reichsregierung hat dem sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages als Unterlage für die Bearbeitung eines Kleinrentnergesetzes eine Aufstellung übermittelte, nach der im letzten Jahr 340 000 Rentner die Fürsorge in Anspruch genommen haben.

Indische Proteste gegen die englische Verfassungskommission  
LONDON, 2. Febr. (Eig. Draht). Die Vorbereitung des einseitigen englischen Verfassungskommissars für Indien in diesem Lande scheint zu, hat am Donnerstag zu einer Reihe von Zwischenfällen geführt. Insbesondere in Allahabad ist es nach einem Zusammenstoß zu Ausschreitungen gekommen, bei denen 6 Personen Verletzungen erlitten.

Ein englischer Unterstaatssekretär als Valutahändler  
LONDON, 2. Febr. (Eig. Draht). Der britische Unterstaatssekretär des auswärtigen Amtes, George, steht im Verdacht, seine amtliche Stellung in Valutahändlerbetrieben mißbraucht zu haben. Ein Untersuchungsamt soll die im Verlauf des Valutahändlerprozesses gegen George und verschiedene andere hohe Beamte erhobenen Beschuldigungen prüfen.

Gewerkschaftsbewegung  
Masseneinstellungen bei Opel  
Von den Opelwerken in Rüsselsheim sind bei den Arbeitnehmern Frankfurt a. M., Darmstadt, Wiesbaden, Mainz usw. Erwerbslose angefordert worden, um in den Abteilungen Fahrzeugbau und Automobilbau beschäftigt zu werden.

## Der Gymnasialdirektor in Kommissariatskleidern

### Dienstvorschrift über den Gruß

Sie dürfen diese auch dann nicht außer acht lassen, wenn der Vorgesetzte sich nicht einwandfrei benimmt. Unterlassung des Grußes gilt als Ungehorsam (1. Entscheidung des preussischen Verwaltungsgerichts, Verwalt. Brand, Verwalt. Recht, zweite Auflage 1926.)  
Dieser Schultyrann, der den Mangel an geistiger Ueberlegenheit und geistigem Führertum durch Kommissariatskleidung ersehen will, hat obendrein den Mitgliedern seines Lehrerkollegiums erklärt, er denke nicht daran, wie immer die Situation sein möge, einen Studieranten zuerst zu grüßen. Er erwarte in jedem Fall zuerst begrüßt zu werden, auch wenn der Studierant sich in Begleitung seiner Gattin befinde. Der Herr pädagogische Unteroffizier wird also auf offener Straße seinen Studieranten herum stehen lassen und ihn wegen Verletzung der Grußpflicht zur Rede stellen.

### Kleinrentnerfürsorge für 340 000 Personen

Die Reichsregierung hat dem sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages als Unterlage für die Bearbeitung eines Kleinrentnergesetzes eine Aufstellung übermittelte, nach der im letzten Jahr 340 000 Rentner die Fürsorge in Anspruch genommen haben. Davon sind 255 000 Frauen und 85 000 Männer. Die Aufstellung nimmt an, daß von den in Fürsorge befindlichen Personen 125 000 früher ein Vermögen von mehr als 10 000 M. hatten. 125 000 Kleinrentner hätten die Fürsorge bis jetzt nicht in Anspruch genommen. Insgesamt wird die Zahl der Personen, die ein jährliches Einkommen von nicht über 1000 M. haben, auf 445 000 geschätzt.

### Indische Proteste gegen die englische Verfassungskommission

LONDON, 2. Febr. (Eig. Draht). Die Vorbereitung des einseitigen englischen Verfassungskommissars für Indien in diesem Lande scheint zu, hat am Donnerstag zu einer Reihe von Zwischenfällen geführt. Insbesondere in Allahabad ist es nach einem Zusammenstoß zu Ausschreitungen gekommen, bei denen 6 Personen Verletzungen erlitten.

### Ein englischer Unterstaatssekretär als Valutahändler

LONDON, 2. Febr. (Eig. Draht). Der britische Unterstaatssekretär des auswärtigen Amtes, George, steht im Verdacht, seine amtliche Stellung in Valutahändlerbetrieben mißbraucht zu haben. Ein Untersuchungsamt soll die im Verlauf des Valutahändlerprozesses gegen George und verschiedene andere hohe Beamte erhobenen Beschuldigungen prüfen.

### Gewerkschaftsbewegung

Masseneinstellungen bei Opel  
Von den Opelwerken in Rüsselsheim sind bei den Arbeitnehmern Frankfurt a. M., Darmstadt, Wiesbaden, Mainz usw. Erwerbslose angefordert worden, um in den Abteilungen Fahrzeugbau und Automobilbau beschäftigt zu werden.

### Sport

#### Schachspiel um die Kreismeisterschaft

Am Sonntag, 5. Februar, nachmittags 14.30 Uhr, findet in Neckarau (Sportplatz am Waldweg) das Schachspiel im Fuchsbau um die Kreismeisterschaft des 10. Kreises vom Str.-Zucht- u. Sportbund zwischen Straß 1. Bezirk und Neckarau 2. Bezirk statt.

#### Badisches Landes-Theater

Das Landes-Theater wird in den Tagen der heiteren Faschingslaune auch in diesem Jahre für einige Tage die erste Rolle besetzen und vom Faschingsabend ab der besseren Kleintheater seine Tore öffnen.

#### Theater und Musik

##### Badisches Landes-Theater

Das Landes-Theater wird in den Tagen der heiteren Faschingslaune auch in diesem Jahre für einige Tage die erste Rolle besetzen und vom Faschingsabend ab der besseren Kleintheater seine Tore öffnen.

##### Gedrucktes Einleitungsstück

Brücker hat hier eine große Gemeinde gefunden. Die dritte Sinfonie, die von Meister Anton geistert wurde, ist ganz aus Brückerer Geist geboren. Brückerer war überaus glücklich, daß ihn Wagner für würdig erklärte. Die Scherzo seiner Sinfonie sind Form und Inhalt nach die wertvollsten Teile, sie sind in ihrer gedanklichen, rhythmischen und koloristischen Fassung Offenbarungen, die aus einer andern Welt kommen.

### Der speiende Vulkan

Der in der Sundastrafe (Niederländisch-Indien) gelegene Inselvulkan Krakatau ist bereits seit mehreren Tagen in Tätigkeit. Als Folge der Tätigkeit sind in Batavia gemeldet, daß in der Sundastrafe am Donnerstag eine neue Insel aus dem Meer aufsteigt.

Der in der Sundastrafe, etwa gleich weit von Westjava und Südostindien gelegen, bildet dieser Vulkan Krakatau eines der gefährlichsten unserer Erde, das zwar nur in längeren Perioden von sich reden macht, dann aber mit desto größerer Wucht über die umwohnende Bevölkerung hereinbricht.

Der englische Forscher Wing Briston rechnet mit neuen Einsturmschichtungen im Krakataugebiet, während der Leidener Prof. Dr. Escher in einem dieser Tage veröffentlichten Gutachten gegenwärtiger Meinung ist. Das neue Eruptionszentrum liegt jedoch nach den bisherigen Feststellungen des indischen Meteorologen Weges in der See zwischen den drei vorerwähnten Inseln.

### Gegen spröde Haut: NIVEA-CREME



wirkt sofort und gibt samtweich weichen Teint  
Schauburgstr. 28, 100 120 Pl.  
Tel. 98 00 u. 100 91

### Der speiende Vulkan

Der in der Sundastrafe (Niederländisch-Indien) gelegene Inselvulkan Krakatau ist bereits seit mehreren Tagen in Tätigkeit. Als Folge der Tätigkeit sind in Batavia gemeldet, daß in der Sundastrafe am Donnerstag eine neue Insel aus dem Meer aufsteigt.

### Theater und Musik

#### Badisches Landes-Theater

Das Landes-Theater wird in den Tagen der heiteren Faschingslaune auch in diesem Jahre für einige Tage die erste Rolle besetzen und vom Faschingsabend ab der besseren Kleintheater seine Tore öffnen.

### Der speiende Vulkan

Der in der Sundastrafe (Niederländisch-Indien) gelegene Inselvulkan Krakatau ist bereits seit mehreren Tagen in Tätigkeit. Als Folge der Tätigkeit sind in Batavia gemeldet, daß in der Sundastrafe am Donnerstag eine neue Insel aus dem Meer aufsteigt.

### Theater und Musik

#### Badisches Landes-Theater

Das Landes-Theater wird in den Tagen der heiteren Faschingslaune auch in diesem Jahre für einige Tage die erste Rolle besetzen und vom Faschingsabend ab der besseren Kleintheater seine Tore öffnen.

#### Gedrucktes Einleitungsstück

Brücker hat hier eine große Gemeinde gefunden. Die dritte Sinfonie, die von Meister Anton geistert wurde, ist ganz aus Brückerer Geist geboren.



### Der Staatsvoranschlag im Haushaltsausschuß des Landtags

Am Mittwoch, 1. Februar, vormittags, begann der Haushaltsausschuß mit der Beratung des badischen Staatsvoranschlags.

#### der Landtag

Erörterung. Berichterstatter war Abg. Freidhof (Soz.), der die Wiederhergabe der finanziellen Positionen (von der Partei bereits mitgeteilt) auf frühere Beschlüsse des Plenums, insbesondere eines Landtagsammanachs, Anfertigung des Staatsvoranschlags für die finanzpolitischen Berichte u. a. Bezug genommen.

#### das Staatsministerium.

Berichterstatter war Abg. Heurich (Zent.). Da einige Punkte höhere Beträge wie im letzten Voranschlag aufweisen, ersuchte Staatspräsident Dr. Remmele und wies auf die verschiedenen Aufgaben des Staatsministeriums hin, ohne welche ein einmal auch in einer Republik nicht auskommen könne.

#### Bewaltungsreform und Einheitsstaat

Der vorkommende Abg. Dr. Mattes hatte in der Vorberatung der badischen Presse einen längeren Artikel veröffentlicht, der auf die Möglichkeit der Ministerien und Verwaltung des Landes Baden durch einen Staatspräsidenten drängte.

Der Staatspräsident erklärte zu dem Vorschlag Mattes, daß die Verwaltung des Landes Baden durch Ministerialdirektoren nicht möglich sei.

Der Staatspräsident erklärte zu dem Vorschlag Mattes, daß die Verwaltung des Landes Baden durch Ministerialdirektoren nicht möglich sei.

schoben, weil hierüber verschiedene Erfindungen notwendig sind. Charakteristisch bei der Beratung des Staatsministeriums war die Äußerung eines Sprechers der Deutschen Volkspartei, daß er bei seinen Vortragsveranstaltungen die Äußerung gehört hätte.

#### Kultur und Unterricht.

Der Berichterstatter (Soz.) beantragte die Vorabewilligung für die baulichen Anstalten wegen Errichtung der Lehrerbildungsanstalten in Freiburg und Heidelberg. Die Kosten betragen 80 000 M.

### Freistaat Baden

#### Die Befolungsordnung

Den Mitgliedern des Haushaltsausschusses des Landtags ist jetzt die Befolungsordnung und das Befolungsgesetz im vorläufigen Druck zugegangen.

#### Landes-Arbeitsgericht

Die Südbadische Bauhandwerkskammer m. b. V. in Stuttgart hat an der Sandweierstraße bei Rastatt Baueharbeiten ausgeführt. Die Arbeiter wurden bis zu 15 Stunden täglich beschäftigt.

Auf die Berufung der Kläger hob das Landesarbeitsgericht das erstinstanzliche Urteil auf und verurteilte die Beklagte zur Zahlung des Ueberstundenzuschlags.

verlangten. Er mußte mit der Möglichkeit rechnen, daß ihm gekündigt werde, wenn er die Ueberstundenbezahlung verweigere.

### Kleine badische Chronik

\* Forstheim. Mittwoch nacht brach in dem auf dem Waldweg, 100 Meter über Forstheim gelegenen Anwesen des ehemaligen Kaffee Grimm in einem angebauten Schuppen auf noch unaufgeklärte Weise Feuer aus, welches bald darauf auch den Dachstuhl des Wohnhauses ergriff, jedoch der Schuppen und der Dachstuhl vollständig den Flammen zum Opfer fielen.

\* Zell-Weiberbach (Ami Offenbura). Ihre diamantene Hochzeit feiern am 11. Februar die Eltern des derzeitigen Bürgermeister, die Eheleute Rebmann Josef Schmidt, geboren 1840 in Zell und Brigitta geb. Schwendemann geb. 1842 in Zell-Miede.

\* Marzell bei Kandern. Bei den Grabarbeiten im Tunnel zu dem Erholungsheim Friedrichsheim entwickelten sich plötzlich Gase, wodurch vier Arbeiter ohnmächtig wurden.

\* Malsburg bei Kandern. Im tiefsten Steinbruch wurde ein lebiger Arbeiter von Vogelbach von einem herabstürzenden Stein so schwer getroffen, daß er nach Freiburg in die Klinik verbracht werden mußte.

\* Oberhöfheim. Der 60jährige verheiratete kinderlose Bauermeister Wendelin Zätle, ein fleißiger, geachteter Mann, erkrankte in seiner Scheune. Bälde ist schon seit längerer Zeit geistig nicht mehr normal und hat die Tat ohne Zweifel in unmaßstäblichem Zustand vollbracht.

\* Uraun bei Ueberlingen. Im Wald verunglückte beim Holzfällen der ledige Gebhard Dorner. Ein fallender Ast traf ihn auf den Kopf, jedoch er bald darauf starb.

\* Vörsach. Im Schweizerischen Bundesbahnhof zu Basel versagte am Donnerstag Morgen eine elektrische Lokomotive mit dem Bügel in der Fahrleitung, jedoch ein Kurzschluß entstand, wodurch der Bahnhof für ein- und ausführende Züge blockiert wurde.

\* Singen. Auf dem zur Gemeinde Korbinau gehörenden Sittesheimerhof geriet der Stallmeister Walter Czizwoda aus Breslau, wahrscheinlich infolge Ausrutschens beim Solzfahren, unter das linke Hinterrad des Fuhrwerks, wobei ihm der Kopf zerdrückt wurde. Der Tod trat sofort ein.

#### Mannschafts-Gerätelampf Weingarten - Karlsruhe

Am kommenden Sonntag, den 5. Febr., nachmittags 2.30 Uhr, findet in der Rarochhalle in Weingarten (beim Bahnhof) ein Mannschaftslampf im Gemarkungsgebiet gegen die Freie Turnerschaft Karlsruhe statt.

#### Warnung vor Darlehensvermittlungsschwindel

K.A. Eine Reihe von Unternehmen läßt durch zahlreiche Reisende und Agenten, hauptsächlich auf dem Lande, Befellungen auf Anträge für Darlehens- und Hypothekengeld ausstellen.

Nur während der

# WEISSEN WOCHEN

Auf sämtliche Winterwaren 10% Rabatt

## Riesenumsätze

### Leistungsstärke

Riesensätze sind die Grundlagen meiner Leistungsfähigkeit

Sie finden daher während der Weissen Woche hochwertige Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe zu spottbilligen Preisen

Kinder im. Kamelhaar-Schnallenstiefel 95	Damen im. Kamelhaar-Kragenschuhe mit Filz- und Ledersohle 1.95	Damen-Leder-Spangenschuhe mit bequemem Absatz 5.50	Elegante braune Herr.-Halbschuhe Rahmen-Arbeit Crepe-sohle 15.50	Damen-beige-Zugschuhe mit Durchbruch und modernem Absatz 7.50	Braune Herr.-Halbschuhe mit Kroko Garnitur Rahmenarbeit 14.50
			Moderner schwarzer Herr.-Halbschuhe Rahmenarbeit 11.90	Kinder-Lack-Spangenschuhe 20/22 3.95	
			Lack-Damen-Spangenschuhe mit Block und L.L.XV. Absatz mod. Formen 8.50	Kinder-Lack-Spangenschuhe mit Kroko-Einsatz 27/30 5.95	Damen-beige- und schwarz-weiß Kroko Spangenschuhe elegante Form 7.95

# Schuh-Danger

Karlsruhe Kailerstr. 161 Ecke Ritterstraße

MÖBELHAUS Heinrich Karrer Philippstr. Nr. 19

Kein Laden bietet große Vorteile in Preis, Quantität und Zahlung ... Ausstellung von zirka 100 Einrichtungen ... Lieferung franko Wohnung per Auto

Partei-Nachrichten

Bekanntmachungen des Parteisekretariats

Freitag, 3. Februar: Offenburg: abends 8 Uhr im „Mündinger“ öffentlicher Vortrag des Gen. Dr. Vandauer über: „Wunder und Wunderglaube“ ... Samstag, 4. Februar: Weick: abends 8 Uhr im „Löwen“ öffentlicher Vortrag über „Ehe und Familienrecht“ ... Sonntag, 5. Februar: Ullm (Amt Oberlitz): nachm. 2.30 Uhr im „Adler“ öffentliche Versammlung ...

Zum Jubiläum der „Weißen Woche“ (1903-1928)

Durchblättert man die älteren Jahrgänge dieser Zeitung, so findet man am 23. Januar 1903 die ersten Ankündigungen großer Weißwaren-, Aussteuer- und Wäscheverkäufe, die Geburtsstunde der „Weißen Woche“ in Karlsruhe. Schültern, nahezu verhäumt, tragen diese Interesse die Randbemerkung: „Scheuwerte Innenbekleidung“ ... Der Inszenierung der „Weißen Woche“ im allgemeinen gehen monatelang vorherige Besprechungen und Konferenzen voraus, die erst das Bild hervorzuheben, das der „Weißen Woche“ den Stempel der grandiosen Veranstaltung verleiht ...

Freitag, 10. Februar: Weingarten: abends 8 Uhr im „Köhle“ Vortrag des Stadtrats Gen. Jung-Karlsruhe über: „Was ist Sozialismus“ ... Samstag, 11. Februar: Leopoldshafen: abends 8 Uhr in der „Krone“ „Arbeiterbewegung und Sport“ ... Sonntag, 12. Februar: Vinkenheim: 1/2 8 Uhr im „Adler“ öffentlicher Vortrag über: „Das Reichsgericht“ ...

Die Beamtenschaft eröffnet die Wahlbewegung. Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten hat die parteigenössigen Beamten für den 6. Februar zu einer Reichskonferenz nach Berlin gerufen. Damit wird der Wahlkampf für die Beamtenschaft eröffnet. In einer vorausgehenden Sitzung der Vertrauensmänner werden Fragen der Partei- und Gewerkschaftspolitik eingehend besprochen werden. Am Abend des gleichen Tages um 8 Uhr spricht Reichsminister a. D. Dr. David im Plenarsaal des Reichswirtschaftsrates über „Entstehung und Bedeutung der repräsentativen Verfassung“.

Aus der Stadt Durlach

Jungfrauen haben am Samstag den 4. Februar, nachmittags 3 Uhr, und Kote Falken um 5 Uhr Zusammentritt im Dorf.

Gemeindepolitik

Der Waldreichtum der Städte. Die Bedeutung ausgedehnter Grünanlagen und Wälder für die Gesundheit der Bevölkerung, aber auch für den Charakter des Städtebildes ist bekannt. Sie wird allgemein durch die neuzeitlichen und geplanten Stadtpläne mehr berücksichtigt, als in früherer Zeit. Es ist bedauerlich, wenn auch erklärlich, daß die Großstädte verhältnismäßig ungenügender gestellt sind, als die Mittel- und Kleinstädte, die wegen ihres geringeren Umfangs und der dadurch bedingten Nähe umliegender Freizeitanlagen und der Rheinwälderungen, steht unter den deutschen Großstädten an achter Stelle hinsichtlich der Waldfläche im Stadtgebiet selbst. Es umfaßt 707 Hektar Wald, eine sehr günstige Zahl, wenn man bedenkt, daß die nachfolgenden Städte Nürnberg 677, Duisburg 665, Essen 535, Augsburg 512, Düsseldorf 462, Chemnitz 450, Münster 330, Elberfeld 312, Köln 309, Stettin 308, Krefeld 265, Dresden 215, Kiel 168, Berlin 133, Dortmund 129, Gießen 50, Plauen 24, Ratis 22, München-Gladbach 21, Hamburg 14, Wörmum und Bamberg 9 Hektar, wesentlich weniger Wald umfassen.

Verstärkte Publizität im Gemeindehaushalt. Der Vorstand des Deutschen Städtetages hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, zur Förderung der Publizität im

kommunalen Fragen in kurzen regelmäßigen Zwischenräumen (zunächst vierteljährlich) ausführliches statistisches Material zu veröffentlichen, das der Öffentlichkeit ein selbständiges Urteil über die Finanzverhältnisse der Städte ermöglichen soll. Es ist beabsichtigt, in diesen Veröffentlichungen eingehende Nachweise über den jeweiligen Stand der kurzfristigen und langfristigen Verschuldung zu geben. Dabei sollen auch Angaben über die Verwendung der Anleiheemittel gemacht werden, insbesondere darüber, welche Beiträge einbringlich vorausgesetzt sind, bzw. in welchem Umfang noch weitere Mittel aus den Anleihen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus hat der Vorstand des Deutschen Städtetages beschlossen, gleichfalls in kürzeren Zeitabständen eine Statistik über die Entzweiung der Steuerertränken der Städte aufzustellen. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sollen in einer statistischen Zeitschrift des Städtetages (der Mitteilungsblatt des Deutschen Städtetages) veröffentlicht werden. Erstmalig wird über das 1. Vierteljahr 1928 berichtet werden.

Die Entwässerung des Schuttergebietes

23. Oberhessheim. Baurat Altkens vom Kulturbauamt Offenbürg sprach in einer Gemeindevorlesung über die Geschichte der Entwässerung des Gebietes an der Schutter, die bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts zurückreicht, aber erst durch die Gründung einer Genossenschaft der beteiligten Gemeinden und Privatpersonen ernüchert in Angriff genommen werden konnte. Nach Herstellung des Hauptentwässerungskanales begann die Arbeit der Oberhessheimer Almende im Jahre 1924, und in verhältnismäßig kurzer Zeit wurde die Aufgabe allmählich gelöst. Die Entwässerungs- und Bewässerungsanlagen funktionieren abetlos, die langen, schmalen, zur Bewirtschaftung unannehmbaren Einzellose wurden in breitere Parzellen umgewandelt, Bewässerungen wurden hergestellt und die flüssige Boden ein Umfließen und damit Bedauern nicht zuletz, wurden höhere Flächen geriebt und dann mit Kunstdünger befreit, und seit zwei Jahren liefert diese Almende ein Futter, das bezüglich Quantität und Qualität nichts zu münden übrig läßt. Dieses Ergebnis konnte aber nur durch Beihilfe der Landesregierung - durch Zuschüsse - für Oberhessheim etwa 20.000 M. und durch Staatsanleihen erzielt werden. Der Redner hob besonders hervor, daß die Regierung großes Interesse daran habe, daß die Kultur und Bewirtschaftung der Almende richtig durchgeführt werde und daß die weitere Leitung und Bewirtschaftung des Unternehmens durch die Behörde besorgen bleibt. Weiter bemerkte der Redner, daß es vorteilhaft sei, wenn die Bewirtschaftung durch die Gemeinde noch einige Jahre weitergeführt würde. - An den Vortrag schloß sich eine rege Aussprache an. Man einigte sich schließlich darüber, daß nach Beendigung der zeitlichen Grenzarbeiten eine Abstimmung der maßgebenden Männer der Gemeinde entscheiden soll, ob die Verlosung der Almende schon dieses Jahr oder erst später erfolgen soll.

Eine Brilifizierung des A.D.B.

Vom Allgemeinen Deutschen Beamtentum, Landesauschub Baden, wird uns geschrieben: Einen Rückblick in die Vorkriegszeit liefert sich die zur Beratung der Beamtenschaftsordnung eingesetzte Kommission des Badischen Städteverbandes, also der Organisation der großen Städte. Der Allgemeine Deutsche Beamtentum, Landesauschub Baden, also die freigewerkschaftliche Richtung der Beamten, hat an den Bad. Städteverband des Ertrüden angetrieben, ihn zu den Verhandlungen über die neue Beamtenschaftsordnung ebenfalls auszusuchen wie die vaterländischen Beamtentverbände, die allerdings vorzuziehen, neutral zu sein. Es wurde in dem Ertrüden ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Allg. Deutsche Beamtentum die Spitzenorganisation der freigewerkschaftlich organisierten Beamten ist. Die Kommission des Bad. Städteverbandes aber hat dieses Ertrüden abgelehnt mit der Begründung, daß es zu wenig freigeordnete Beamte seien, welche der Allg. D.B. Bund vertritt. Gleichzeitig aber wurde dem Bad. Städteverband eine Einladung überhandelt, damit er für die Stabsabnehmer an der Verhandlung teilnehmen. Also mit der Spitzenorganisation will man nicht verhandeln, da find es zu wenig. Eine bestimmte Sparte aber wird ausgesetzt, obgleich das naturgemäß nur noch

von der Mode vernachlässigte, schwer umsetzbare Artikel mit dem zu räumen; in der

„Weißen Woche“ aber triumphiert die Qualität der Ware. Wohl zu keiner Zeit werden auch die Vorbereitungen im Verkauf sorgfältiger getroffen; monatelang vorher werden Verkaufsbüro und Preise verglichen und Einkaufspreisen in die Hand gegeben gemacht. Mit Spezialangeboten lediglich für die „Weiße Woche“ tritt die deutsche Industrie an ihre Verbraucher.

Eine neue große Absatzquelle hat sich aufgetan. Aus der Gemüßtheit heraus, für Ausstattungen, Neu-Einrichtungen, auch für Ausbesserungen der Bestände geeignete Waren billigen Preisen zu erhalten, hat sich die Beliebtheit der „Weißen Woche“ gebildet. Und diese Beliebtheit wurzelt so fest in dem Bewusstsein des Publikums, daß der Fachmann sehr häufig schon im Weihnachtzeit den tröstenden, bezw. vertrottelnden Ausdruck „Mit diesem Einkauf warte ich bis zur „Weißen Woche““ findet. Gerade in Karlsruhe erfreut sich die „Weiße Woche“ ganz besonderen Beliebtheit. Mit seltener Geschlossenheit und dem gleichen Termin von allen Firmen innegehalten, um die Wirkung dieses großen Sonderverkaufs zur Geltung zu bringen. Wenn ein Rückblick gestattet ist, so sei darauf hingewiesen, die erste „Weiße Woche“ überhaupt auf die Zeit um das 1780 zurückreicht. Es war ein kleines Kaufhaus, das sich der „Jacques“ in Paris nannte. Es ist sehr originell, daß der Hersteller erklärte, mit der neuen Einrichtung ein Sonderangebot zu machen und weniger begüterte Käufer zu schaffen. Die „Weiße Woche“ fand Anklang und ist heute in Frankreich unter der Bezeichnung „Le Blanc“ eine händliche Gewohnheit. Dann gelang der Siegeszug über England nach Amerika und selbst nach Japan.

Das Jubiläum der „Weißen Woche“ in Karlsruhe

Wehr wie in jedem Jahre Mühe, Kosten und findungsgeist aufzuwenden, das Jubiläum würdig zu begehen

weniger sein können. Daß ein solches Verfahren gerecht ist, man wohl nicht behaupten können. Das Badische Finanzministerium und die Badische Regierung halten den A.D.B. als am besten vertreten zu handig und handeln darnach, die Städteverbände nicht nach Vorfragen zu handeln. In den A.D.B. sind keine „großen“ Beamten; die Beamten sind nicht dort, sondern in den Kreisen der Wirtschaft, in den Kreisen der Industrie, in den Kreisen der Landwirtschaft, in den Kreisen der Gewerkschaften, in den Kreisen der freien Berufe, in den Kreisen der Wissenschaften, in den Kreisen der Kunst, in den Kreisen der Literatur, in den Kreisen der Musik, in den Kreisen der Sportarten, in den Kreisen der anderen Berufe. Da erscheint es ja verständlich, daß man die Beamtenschaft nicht mehr als die einzige Vertretung der Beamten ansehen kann, die die Interessen der Beamten wahrnimmt. Sie sollen sich hübsch gedulden und weiter von ihnen erwarten lassen, bei denen sie bisher schon mehr Objekt wie Subjekt der Organisationsarbeit waren. Es wird sich ja zeigen, was der A.D.B. aber wird nun seine Anträge direkt bei den Beamten einbringen und es werden sich sicher auch Gemeindevorstände finden, die eine solche Ausgestaltung nicht gutheißen.

Die unteren Beamten mögen aus dieser Behandlung wie unwillkommen es „oben“ ist, wenn sie sich zum Gegenstand der alten drauen Beamtensprecher loslösen. Die Entzweiung der freien Richtung wird aber auch diese Maßnahme nicht aufheben. Dem A.D.B. gehört die Zukunft trotz alledem!

Briefkasten der Redaktion

A. E. Durlach. Für die Buchmadrerinnen kommt der Städtetagsratverband (Gesellschaft) Karlsruhe, Marienstraße 4, Stadt, in Betracht. ... O. R. Sie müssen sich vom Hauseigentümer die Rechte über die Kofektinrichtung vorlesen lassen. Von dieser Seite ist jährlich 10 Prozent für Amortisation und Reparaturen der Wohnungsinhaber zu entrichten und jedoch auf die einmündigen Wohnungsinhaber umzusetzen. Der Hauseigentümer ist verpflichtet, die Wohnung umzusetzen. Der Hauseigentümer ist verpflichtet, die Wohnung umzusetzen. ... Streifenfrage. Das Teppichausklopfen am Fenster ist verboten. Fernerhin ist auch in den Hausordnungen das Ausklopfen. Verlangen Sie von dem Hauseigentümer, daß er die betreffenden Frau das Teppichausklopfen aus dem Fenster verbietet. Sollte aber auch dieses Verbot ohne Erfolg sein, so kann beim Bezirksamt eingereicht werden und zudem können Sie durch das Teppichausklopfen Ihre Wäsche verunreinigen. Die Wäsche auf Kosten der sich nicht in die Ordnung fügen lassen reinigen lassen.

Der Banknotenamtler, Selbstschrit für alle Freunde des neuen Banknotenportfolios. Herausgeber E. Schuster, Kirmberg, Gabelbergstraße 1. ... Die Inflationszeit, die uns eine Zeit von Selbstschneidern, noch in Zeiten von noch nicht dagewesener Höhe gebracht hat, hat viele von uns veranlaßt, die Geldscheine ihrer Zeit zu sammeln, jedoch hat diese Sammlung neues Sammelgebiet eröffnet. Nun ist auch für diese Sammler ein Sammelgebiet entstanden, welches nach dem Inhalt der betreffenden Nummern zu schließen, viel Anzuges und Ausdrucksreiches den neuen Sammelport zu bringen vermag. ... Im gleichen Verlag erschien in neuer veredelter Auflage das Buch: Die Deutsche Mark von 1914-1924, in welchem alle Banknoten, die im Jahre 1924 im Verkehr waren, sowie sämtliche Briefmarken von 1914 bis 1924 mit allen Merkmalen, die für die Unterscheidung der Briefmarken von den Briefmarken der anderen Jahre ausreichen, dargestellt sind. Das Buch enthält eine interessante Chronik einer dinter uns liegenden Zeit. Der Preis beträgt 1 M.

Lehner-Omnibot in modernen Anzügen ein- und zweireihig Kammgarne, Gabardine und Cheviot. Nur Qualitätsware! 45 Nur Qualitätsware! 52 Mees & Löwe Karlsruhe Kalsersstr. 46

# So billig . . . .

Einmaliges Reklame-Angebot!

## Die schönsten Anzüge

Elegante Gabardine- und Cheviot-Anzüge Sport-Anzüge mit 2 Hosen Tanz- und Smoking-Anzüge

Nur erstklassige gute Qualitäten

# Einheitspreis 52.-

# HAHN

Kaiserstraße 54

In meiner **Hosen-Woche** Hosen von **2.75 bis 24.-**

# Während der weißen Woche

## 10% RABATT

auf alle Waren!

**Bettenhaus Buchdahl**  
Karlsruhe

Kaiserstraße 164 (an der Post)

Freie Lieferung, auch nach auswärts

### Nehmt Musikunterricht

bei der Musiklehrerschaft des Deutschen Musikerverbandes. Lehreradressen erhältlich in den Musikalienhandlungen.

## PALAST-LICHTSPIELE

Herrenstraße 11

Ab heute:

### Die grosse Woche im Palast



Der Aufsehen erregende Roman aus der "Berliner Illustrierten Zeitung" von Vicky Baum, mit nur ersten deutschen Künstlern in den Hauptrollen. Anfangszeiten: 8, 6, 7 und 9 Uhr. 1686

Wir bitten höflichst, die Nachmittags-Vorstellungen berücksichtigen zu wollen

**Es war!** ist der bedeutendste Roman von Hermann Sudermann  
**Es war!** ist das neue hervorragende Filmwerk nach dem gleichnamig Roman, der ab heute im **RESI** Waldstraße erscheint

### Öffentliche Bekanntmachungen

Die Wahl der Versicherungsvereiner als Beisitzer der Versicherungsämter.

Wahl der Versicherungsvereiner als Beisitzer der Versicherungsämter Karlsruhe wird Ende März vorgenommen. Gemäß § 2 der Wahlordnung vom 7. Januar 1928 werden die Beisitzer der Versicherungsämter im Bezirk des Versicherungsamtes mindestens 50 Mitglieder haben.

Die Beisitzer der Versicherungsämter werden hiermit aufgefordert, am 9. Februar 1928, ein Verzeichnis der Beisitzer der Versicherungsämter zu übermitteln. Die Beisitzer sind die Angehörigen der nach § 2 Wahlordnung genannten Berufs- und Gewerbetreibenden und Versicherungsmitarbeiter im Bezirk des Versicherungsamtes.

Sofern vor dem Wahltag Verzeichnis der Beisitzer dem Versicherungsamt einzureichen, ist dem Wahlleiter davon unverzüglich zu benachrichtigen.

Die Wahl nehmen ferner teil die Vorstandsmitglieder der Berufsvereine und anderen oberhalb gesetzlich vorgeschrieben von Parteien zur Wahl berechtigten, soweit sie im Bezirk des Versicherungsamtes Karlsruhe mindestens 50 Mitglieder haben.

Die Beisitzer der Versicherungsämter sind die Angehörigen der nach § 2 Wahlordnung genannten Berufs- und Gewerbetreibenden und Versicherungsmitarbeiter im Bezirk des Versicherungsamtes.

Sofern vor dem Wahltag Verzeichnis der Beisitzer dem Versicherungsamt einzureichen, ist dem Wahlleiter davon unverzüglich zu benachrichtigen.

Die Wahl nehmen ferner teil die Vorstandsmitglieder der Berufsvereine und anderen oberhalb gesetzlich vorgeschrieben von Parteien zur Wahl berechtigten, soweit sie im Bezirk des Versicherungsamtes Karlsruhe mindestens 50 Mitglieder haben.

Die Beisitzer der Versicherungsämter sind die Angehörigen der nach § 2 Wahlordnung genannten Berufs- und Gewerbetreibenden und Versicherungsmitarbeiter im Bezirk des Versicherungsamtes.

Sofern vor dem Wahltag Verzeichnis der Beisitzer dem Versicherungsamt einzureichen, ist dem Wahlleiter davon unverzüglich zu benachrichtigen.

Die Wahl nehmen ferner teil die Vorstandsmitglieder der Berufsvereine und anderen oberhalb gesetzlich vorgeschrieben von Parteien zur Wahl berechtigten, soweit sie im Bezirk des Versicherungsamtes Karlsruhe mindestens 50 Mitglieder haben.

Die Beisitzer der Versicherungsämter sind die Angehörigen der nach § 2 Wahlordnung genannten Berufs- und Gewerbetreibenden und Versicherungsmitarbeiter im Bezirk des Versicherungsamtes.

Sofern vor dem Wahltag Verzeichnis der Beisitzer dem Versicherungsamt einzureichen, ist dem Wahlleiter davon unverzüglich zu benachrichtigen.

**Umzüge**  
Zuverlässig und billig.  
**Fritz Schaumburg**  
Waldstraße 11  
Telefon 6081

**Karlsruher Maschinerie-Markt**  
Jeden Montag (bei Feiertagen am Dienstag) Markt für Grobblech, Schweiß- und Eisenblech, sowie für alle sonstigen Eisenwaren. Eigene Fabrikationswerkstätte.  
Städtisches Schlacht- und Viehhofamt.

**Wäsche Woche**  
Grosser Sonder-Verkauf mit 10% Rabatt  
Damenmäntel / Kostüme / Röcke / Blusen / Woll-, Samt-, Seiden- und Hauskleider auch für starke Frauen  
Pullover / Westen / Jacken / Regenschirme / Gamaschen / Damenwäsche / Schürzen  
Der Rest der Winterrmäntel M. 6.- 10.- 15.- 25.- etc.  
**Daniels Konfektionshaus**  
Karlsruhe, Wilhelmstraße 36, 1. Treppe  
Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank

### Rat aller Anzeigen.

Der auf 15. Februar 1928 angelegte gemeinere Wahltermin zum Vorstand unserer Klasse findet nicht statt, weil von den Arbeitgebern und von den Verhägern nur je 1 Wahlvorschlag eingereicht wurde. Die Wahlvorschlüge sind stillig. Die in denselben genannten Bewerber gelten als gewählt. (§ 10 u. § 26 der Wahlordnung.)

Dem Klassenrat gehören jetzt an:  
1. Werner Johann, Werbrauer und Stadtrat, Verhäger, 1. Vorsitzender;  
2. Ferdinand Josef, Fabrikant, Arbeitgeber, 2. Vorsitzender;  
3. Demu Philipp, Schneider, Verhäger, Schriftführer;  
4. Grief Otto, Kaufmann, Arbeitgeber, Verhäger;  
5. Pfund Friedrich, Maschinenleger, Verhäger, Verhäger;  
6. Kraft Otto, Arbeiter, Verhäger, Verhäger;  
7. Robert Domb, Schlosser und Stadtrat, Verhäger, Verhäger;  
8. Reininger Karl, Malermeister und Stadtrat, Arbeitgeber, Verhäger;  
9. Zimmermann Erwin, Architekt, Verhäger, Verhäger;  
alle in Rastatt wohnhaft.  
Diese Bestimmung erfolgt gemäß § 20 und 27 der Wahlordnung.  
Rastatt, den 1. Februar 1928.

**Allgem. Ortstrantentasse Rastatt-Stadt**  
Der 1. Vorsitzende:  
Johann Brenner.

**Arbeiter!** Verlässlichkeit bei Eueren Einkäufen die Inserenten dieser Zeitung!



### Genossen! Kennt Ihr alle Eure Dichter!

Karl Bröger, Ludwig Lessen, Ernst Preczang, Max Barthel, Bruno Schönlanck, Alfons Petzold, Oskar Maria Graf, Gerrit Engelke und Heinrich Lersch sind Eure Dichter! Ihr kennt sie nicht, wenn Ihr nicht die Gedichte gelesen habt, die sie unter den Leiden und Erschütterungen des Weltkrieges und der Nachwirkungen geschaffen haben. **Kauft die kleinen Gedichtbändchen, die pro Band gebunden 0.90 Mk. und broschiert 0.50 Mk. kosten**

**Volksbuchhandlung in Karlsruhe i. B.**  
Waldstraße 28 / Telefon 7022

### Achtung Arbeiter!

Siehe starke Arbeitsanzüge . . . . . übl. Preis 11.50, nur **8.00**  
Aeusserst solide Manchesterhosen . . . . . 13.50, nur **10.50**  
Pelma reinwollene Tuchhosen . . . . . 13.50, nur **10.00**  
Manch. u. Tuchjoppen, a. Ware . . . . . 20.00, nur **22.00**  
Erstklass. wasserichte Windjoppen . . . . . 20.00, nur **15.00**  
durch Berufskleiderfabrik E. Eisold / Hauswald  
**Verkaufsstelle Zirkel 25 a (beim Tagelied).**

Waldmann, Regierungsrat, 206



6. Also, die Lösung:

# BURCHARD

beginnt seine

# WEISSE WOCHE

Morgen folgen die Preise. Und schon morgen werden Sie sagen „Das ist wirklich ein Ereignis“.

Ab 1. Februar befinden sich

die Schulräume der Karlsruher

Privat-Handelsschule „Hansa“

**Kaiserstraße 233**

Fernruf 5846

**Farben, Lacke etc.**  
gebrauchsfertig  
für Anstriche aller Art  
teilw. i. Farbenhaus Hansa  
Waldstr. 18, b Colosseum

Arbeiter: Werbet für Euer Zeitung!

**TIETZ HERMANN Tietz**

## Lebensmittel

### Wurstwaren

Pomm. Rotwurst	1/4 Pfd. -30	Hausmacher Leberwurst	1/4 Pfd. -30
Bierwurst	1/4 Pfd. -50	Rügenwalder Teewurst	1/4 Pfd. -30
Speckwurst	1/4 Pfd. -90	Salami i. ganz. Würst.	Pfd. 1.50

### Kolonialwaren

Bruchreis	Pfd. -18	Zwetschgen ohne Stein	Pfd. -23
Weisse Bohnen	Pfd. -23	Mischobst, 5 Fruchtarten ohne Kern und Stein	Pfd. -24
Vollreis Pfd.	-48, -45, -32, -30	Mischobst II	Pfd. -78
Erbsen, gespalten	Pfd. -48	Pflirsche	Pfd. -38
Hollerrinsen	Pfd. -38		

Stets frisch gebrannten Kaffee  
1/4 Pfd. 1.10, -90, -75 -55  
Kakao, leicht löslich 1/2 Pfd.-Paket -80 -45

**Marmelade** aus frischen Früchten, in Steinopien, ca. 1200 Gramm Inhalt, Vierfrucht, Dreifrucht, Johannisbeer-Apfel u.s.w. . . . . . Topf

1/4 Dose	1.55	1.05	Spinaat	Pfd. -20
1/2 Dose	1.90	1.40	Gem. Gemüse	Pfd. -20
1 Dose	2.30	1.80	Apfelsin., tafelfertig	Pfd. -20
			Zwetschgen, ganze Frucht	Pfd. -20
			Aprikosen halbe Frucht geschält	Pfd. -20

Hering i. Gelee, ca. 200 Gramm  
5 Dosen -55, Dose -20

Tägl. frischen Fleischsalat in Mayonnaise . . . . . 1/4 Pfd.

Deine Zeitung ist Deine Gefinnung!  
Denk immer daran, wenn jeder nur einen neuen Leser für unseren Volksfreund bringt, hat sich der Abonnementstand verdoppelt. Aber auch Du mußt Deinen neuen Leser bringen.

**Badisches Landestheater**  
Freitag, den 3. Februar  
\* P 18 (Freitagmiete)  
Th.-Gem. 101-200

**Nero und Ate**  
von Juan Ramón  
Musikal. Leitung: J. Krupp  
In Szene gesetzt von Otto Krauß

**Nero** von Hermann  
Hauptmann  
**Ate** von Hermann Hauptmann  
Schauspiel  
Schauspiel

Länge einstudiert von  
Edith Wieland  
Anfang 19 1/2 Uhr  
Ende 22 1/4 Uhr.  
i. Rang u. i. Sperrfig 7.00.4

Samstag 4. Febr. nachmitt.  
12 Uhr  
Hierzu: Die Puppentheater.  
Abends keine Vorstellung  
wegen des Besetzungs-  
und Bühnenteils.  
Sonntag, den 5. Februar  
Neu einstudiert:  
Margarite.

Im Konzerthaus  
Der Hezer.

frische  
  
**EIER**  
sind Medizin!

**Propaganda-Woche**  
für unsere  
**Geflügelzuchtler!**

10 Stück schwere	2.00
10 Stück extra schwere	2.20

**Auf keinem Frühstückstisch sollten unsere Geflügelzuchtler fehlen!**

**Pfannkuch**

**Colosseum**  
Waldstr. 16  
Telefon 5509

Täglich 8 Uhr  
Sonntags 4 und 8 Uhr

**Gastspiel**  
**Sy'voller Schäffer**  
„Der König der Artisten“  
sowie das übrige große Varieté-Programm

**TANZ**  
Kontrollen  
empfiehlt  
Vorkaufhandlung  
Karlsruhe  
Waldstr. 28, Tel. 7022

**W**  
Wichtigste  
Sie bitten  
unser  
Lager

# Werbe-woche!!

Unser großangelegtes Teilzahlungs-System bietet einen jeden die Möglichkeit, sich die nötigen Kleidungsstücke wie für die Straße, Sport und Gesellschaft ohne große Ausgaben anzuschaffen.

Alle Kunden erhalten auf Wunsch auch ohne Anzahlung. — Zum Verkauf gelangen nur Qualitätswaren unter vollster Sicherheit guten Sitzes und bester Verarbeitung!

Einige Beispiele:

Herrn-Anzüge	48.-	Damen-Tanz-Kleider	24.-
in I und II reihig von Mk.		i. d. neuest. Modeschöpfung v. Mk.	
Herrn-Überj.-Mäntel	52.-	Damen-Kostüme	48.-
in versch. Macharten, v. Mk.		in allen Modefarb. u. Qualität v. Mk.	
Herrn-Hosen	9.-	Damen-Überj.-Mäntel	38.-
in modernen Streifen von Mk.		in all. Ausführung., von Mk.	

**BADENIA**  
Das Bekleidungshaus für Herren- und Damen-Konfektion auf Kredit  
**Kaiserstraße 14a**

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an unserem 10jährigen Jubiläum, herzlichen Dank insbesondere dankend wir Herrn Dr. Weille und der Schwelger-Gilde für die gute Behandlung und Pflege. Vielen Dank auch für die treue Unterstützung des Herrn Stadtbaurat Zimmermann, der Frau Bartei, sowie dem Gesangsverein „Vra“ R.-Gruenwiel für den erhebbenden Gesang. Auch den herzlichsten Dank, die an unsern teuren Verstorbenen so viel besuchten und das letzte Geleit gegeben haben.

R.-Wahlburg, 3. Februar 1928.  
Familie Gilbert  
Elise Wohlwend.

**Statt Karten — Dankfagung**  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und Blumenbesuchen beim Gedenkgange unseres lieben Entschlafenen

**Max Josef, Sattler**  
Für die aufrichtige Beilege der ehrwürdigen Schwelger des Diakonienhauses, besonders für unsern innigen Dank an dem Vorstand der Sozialdemokratischen Partei, dem Einheits-Verein Deutscher Eisenbahner, sowie seinen Kollegen der Eisenbahn-Arbeiter-Vereine für die Kranzierungen. Auch allen denen, die dem Besten die letzte Ehre erwiesen haben, herzlichsten Dank.

Im Namen d. trauernden Hinterbliebenen:  
Paul Josef

**TRAUERBRIEF**  
betfert schnell u. billig Verlagsdruckerei „Volksfreund“ G. m. b. H., Waldstr. 14a

**Künstl. Zähne** pro Zahn 3 Mark, 80 Mark. Reparaturen innerhalb 24 Stunden, auch Sonntags — Der Weg durch Durlach lohnt sich.

Gg. Throm, Dentist, Durlach, Jägerstr.

**Junges Mädchen**  
14-16 Jahre alt, für tagel. Arbeit für Haushaltarbeit in Müppur gesucht. Offert unter Nr. 163 an das Volksfreundbüro

**Austauf!** 028  
In Karlsruhe ober Umgebung wird eine Filiale errichtet. Hierfür wird eine zuverlässige Person (Verkauf) als Filialleiter (in) gesucht, mit Einkommen monatlich 40 RM. Bewerbungen unter L 100 an W. Hasenstein & Vogler, Nürnberg.

**Hilfswagen** Bau, mit Goldstreifen u. Nietenbedeckung, fast neu sehr billig abzugeben. Durlach, Amalienstraße 9 III. R 288

**Verkauf** beste Mann-Bootschrauben, geeignet für verschiedene Motorboote, Subw., Reichel, Vertheil, Blumenh. 4 S. 29.

# Herabgeleitete Preise!

Wir sind in unserem Verkaufsraum sehr beengt und müssen für Neuzugänge unbedingt Platz schaffen. Darum haben wir eine größere Zahl

## Beleuchtungs-Körper

(Speise- u. Herrenzimmerkronen, Schlafzimmerlampen, Schreibtischlampen usw.) ganz wesentlich im Preis herabgesetzt!

Wenn Sie heute kommen, finden Sie noch die schönsten Stücke in der Auswahl!

# Rheinelektra Kaiserstr. 14

bei der Waldhornstraße

Ueber 50 Niederlassungen, Verkaufsstellen und Werke in Süd- und Westdeutschland

Lichtspielhäuser

Die Melodramen (Lichtspiele) zeigen im neuen Programm: „Es war...“ nach dem bekannten, gleichnamigen Roman von Hermann Sudermann. Der 70. Geburtstag d. Sudermanns gab der Karlsruher Film-Ges. die willkommene Gelegenheit einer Ehrung des Dichters durch diesen glorreichen Film, der einen der schönsten Romane des Dichters zur Grundlage hat.

Schöne Lichtspiele. Die aus den Bergregionen eingehenden Schneemengen legen wieder Alt und Jung hinaus, um dem Körper und Geist während des Wintersports zu huldigen. Auch im Konzerthaus sollen wir wieder einmal hinausgeführt werden in die leuchtende Winterwelt der Gassen.

Salzlichtspiele. Gertrudstraße 11. Ab heute erscheint der neue Richard Oswald-Film „Rene“ nach dem gleichnamigen Roman von Michel Zévaco, welcher in der Berliner „Quadranten“ Zeitung bereits großes Aufsehen erregte.

Aus den Vororten

Darlanden. Versammlung der Naturfreunde. Auf die heute abend 8 Uhr im Nebensaal der Festhalle stattfindende Versammlung mit Vortrag sei besonders hingewiesen. Auch Gäste willkommen.

Vereinsanzeiger

- Da zu 4 Jollen 50 Pf. die Jolle
Vereinsanzeiger haben unter dieser Rubrik in der Regel keine Bezahlung, aber werden zur Vermeidung eines Mißverständnisses
Bei 5 u. mehr Jollen 60 Pf. die Jolle
Karlsruhe. Arbeiterpartei. Freitag den 10. Februar, abends 8 Uhr. Vorstandssitzung in der Gambinusstraße. Volksabstimmungen. 1609
Rippurr. Arbeiterturnverein 1874. Sonntag den 5. Febr., nachmittags halb 3 Uhr, findet im Lokal Fahrmeier Könen die diesjährige Generalversammlung statt. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflichtsache. 629
Darlanden. Naturfreunde. Heute abend 8 Uhr im Nebensaal der Festhalle Monatsversammlung mit interessantem Vortrag. Volksabstimmungen Ehrenfeste. 630
Durlach. (Herkmeister-Bezirksverein.) Samstag, den 4. Febr., abends 8 Uhr, im Lokal Monatsversammlung mit Vortrag. 515

Unser heutige Gesamtanfang zeigt eine vierseitige Beilage der Firma Hermann Lieh bel. Dieselbe bildet eine Aufzeichnung des Warenlagers der Firma in seiner ganzen Vielgestaltigkeit. Wir empfehlen das Preisverzeichnis unseren Lesern und Betrachtern besonderer Beachtung. 1614

Aus aller Welt

Festgestellte Diebe

D. Spener, 2. Febr. Als Täter der Stationsberaubungen in der Nacht zum 1. Juni 1927 in Heiligenstein und Bergshausen hat man nunmehr die Straßenräuber und Einbrecher Otto Schön und Karl Sprengard ermittelt.

Neue Bluttat des Posträubers Hein

In der Nähe von Coburg wurde der Stationskommandant Scheler, als er sich mit einem verdächtigen Reisenden beschäftigte, von diesem erschossen. Der Täter, in dem man den Posträuber Hein vermutet, ist entkommen.

Lebtag, 2. Febr. Es steht jetzt unweifelhaft fest, daß der Mann, der heute normittag bei Unterfermen den Landjäger Scheler erschoss, der Posträuber Hein ist. Nach der Verhaftung wurde er von einem Gendarmenachtmister mit dem Kabe verhaftet und in der Nähe des Dorfes Großheirath eingekerkert. Sein Irrtum vom Kabe und warf sich in den Straßengraben, worauf er mit einem Revolver auf den Beamten schoß. Es entwickelte sich ein Feuergefecht, in dem mehr als 30 Schüsse fielen. Sein geladene es abermals, zu entfliehen, nachdem der Beamte seine Munition erschossen hatte. Er wurde nach den Angaben des Wachmeisters am rechten Handgelenk verletzt.

Der Lombardifandal

Der Fall Beremann hat dem Berliner Tageblatt zufolge die Behörden auf die Spur anderer zweifelhafter Unternehmungen gebracht, die sich mit ähnlichen, sogar noch gewinnbringenderen Geschäften befassen. In erster Stelle steht hier das Standard-Warenkaufhaus in Berlin, Friedrichstraße 36.

Im Laufe der Fernhebung aus dem Berliner Tageblatt zufolge, Staatsanwalt Jacobs zu, von Beremann Provisionen für die guten Auskünfte erhalten zu 5.

Schwerer Sturm auf dem Kanal

Paris, 2. Febr. Am Kanal und in Südenland ist seit letzter Nacht neuerdings ein schwerer Sturm mit heftigen Regenschauern eingetreten. Der stürmische Südwind ist von ungewöhnlich hoher Temperatur, welche 14-15 Grad über Null betrug. Die starke Luftbewegung geht weiter südwärts.

Maschierte Banditen im Pfarrhaus

Dr. Berlin, 2. Febr. In das Pfarrhaus von Kledewitz in Anhalt drangen am Mittwoch abend drei maschierte Banditen ein. Auf die Hilfeleistung des Dienstmädchens eilten der Pfarrer und seine Frau herbei. Die Räuber stürzten sich mit Dolchen auf das Ehepaar und brachten dem Geistlichen eine schwere Kopfverletzung bei. Die Pfarrersfrau konnte einem der Räuber den Dolch entreißen, wobei sie selbst verletzt wurde. Durch die Hilfeleistung der Ueberrannten wurden die Räuber in die Flucht gejagt.

Schwerer Betrug bei der Reichsbank

Durch die Zusammenarbeit der Brieger und Berliner Kriminalpolizei ist eine umfangreiche Untersuchung zum Nachteil der Reichsbank aufgedeckt worden. Der bei der Reichsbankdienststelle Bries in Schleien beschäftigt gewesene Reichsbanktraktant Salsbach verschaffte sich im vorigen Jahr einen Giroordr und erzwang damit im Juni die Auszahlung von 90.000 Mark bei der Reichsbank in Weitzen an einen Freund seiner Frau. Dieser Freund ist als Mittäter bereits verhaftet worden. Salsbach selbst, gegen den ebenfalls ein Haftbefehl erlassen wurde, ist vorläufig auf freiem Fuß belassen worden, da er wegen Krankheit nicht haftfähig ist.

Das gefährliche Weihwasser

Von unbekannten Tätern wurde in die Weihwasserbeden der Festungskirche in Hohenstauburg (Oesterreich) eine ätzende Flüssigkeit, wahrscheinlich eine starke Lauge, geschüttet. Eine Ver-

liner Kontoristin, die zu Besuch in Salzburg weilte, erlitt durch Benützung des Weihwassers Verletzungen an den Händen und der Stirn.

Modernisierung der Reichstagskudie

Um den über die bisherigen Zustände in der Reichstagskudie erhobenen Klagen abzuhelfen, soll jetzt die Reichstagskudie modernisiert werden. Nach sachverständigen Gutachten kann eine Verbesserung des Wirtschaftsbetriebes der Reichstagskudie nur durch einen Umbau der Kuchenanlagen erreicht werden. Die Herstellung elektrischer Speiseaufsätze durchgeführte Der Kostenüberschlag für die erforderlichen baulichen Arbeiten beläuft sich auf 130.000 M.

Ein Potental über 100 „Untertanen“ gestorben

Die Pariser Presse kündigt mit größter Betrübnis an, daß König Karl I. von Anolara gestorben ist. Kein Mensch dieser eine Umzug von diesem Königreich. Anolara Insel, die östlich von Sardinien liegt und von etwa 100 Tausend Fischern bewohnt wird. Die herrschende Dynastie von Anolara ist bereits seit 1843 an der Regierung. Damals besuchte König Karl I. von Sardinien die Insel und erklärte dem Bewohner im Scherz: „Ich bin König von Sardinien und König von Anolara.“ Dieser Aeltste, ein gewisser Bertheleone, ließ sich später diese Königswürde tatsächlich aneignen und trat die „Herrschaft“ unter dem Namen Josef I. an. Er folgte sein Sohn Paul I., und diesem der Enkel Karl I., der mehr im Alter von 84 Jahren gestorben ist.

Stürme im Atlantik

Die Stürme der letzten 14 Tage über dem Atlantik sind nicht abgeklaut. 13 Passagierdampfer haben drachlose Meere an erlitten, daß sie mit beträchtlicher Verpöpfung eintrifften. Die Passagierschiffe mittlerer Größe sind bis zu fünf Tagen überfällig. In der Küste von Neu-Jersey sind den Sturm zwei Kohlenboven abgetrieben worden und untergegangen. Man nimmt an, daß die aus acht Köben bestehenden Besatzungen ertrunken sind.

Die Landwirtschaft bei der Reichsregierung

Die Reichsregierung empfangt dieser Tage eine Reihe landwirtschaftlicher Delegationen Süddeutschlands, darunter Präsidenten der badischen Landwirtschaftskammer, Douglas, wobei die Lage der Landwirtschaft beprochen wird.

Die Länderkonferenzsachschüsse beginnen ihre Arbeit

Der finanzpolitische Ausschuß der Länderkonferenz hat unter dem Vorsitz Dr. Köblers seine Arbeiten aufgenommen.

Ministerpräsident Braun unzufrieden

Berlin, 1. Febr. Ministerpräsident Braun hat sich durch Sturz Duetzungen und Blutungen am Knie sucesozen.

Das Ministerpensionsgesetz

Berlin, 2. Febr. Das Ministerpensionsgesetz ist nunmehr gefestigt und dem Kabinett sucesozen.

„Reinigungsarbeit“ der französischen Kommunisten

Paris, 2. Febr. (Eig. Bericht.) Der Kongreß der französischen kommunistischen Partei hat dem Beispiel Moskaus folgende Organisation von den der Opposition angehörenden Mitgliedern „Reinigungsarbeit“ Die Führer der Opposition in der französischen Partei, Suzanne Girault, benutzten die Debatte über den Schluß zu einer lebensfähigen Anfrage gegen die heutige der dritten Internationale.

Markt und Handel

Konkursstatistik. Die seit Oktober v. J. zu beobachtende Steigerung der Insolvenzen hat sich im Januar fortgesetzt: 753 Konkursur gegen 605 im Dezember. Die Vergleichsverfahren sind von 175 auf 160 zurückgegangen. Aufgehoben wurden 156 gegen 185 Vergleichsverfahren, darunter befinden sich diesmal 31 gegen 94 Geschäftsausschlüssen.

Verlagsliste: Georg Schöpfung, Verlagsanstalt, Wirtschaft, Wirtschaftskämpfe, Parteiprogramme, wirtschaftliche, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten, S. Granda, Staat Baden, Frauenbelage, Gemeindepolitik, Aus Mitteldeutschland, baltische Chronik, Aus der Stadt Durlach, Theater und Musik, Wissen, Berichtsetzung, Markt und Handel, Hermann, Baden und Spitz, Sozialistisches Jugendvolk, Heimat und Wandern, Sozialismus, Genossenschaftsbewegung, Karlsruher Chronik, Briefkasten, Giesele, Verantwortlich für den Anzeigenteil Gustav, Sämtliche Wohnhaft in Karlsruhe in Baden, S. Granda, Verlag: Verlagsbruderei Volksfreund S. M. S. P.

Carlschöpf Karlsruhe

10% Extra Vergütung 10%
Beginn: Samstag 4. Februar
Schluss: Samstag 11. Februar

Sonder-Verkauf
Weisse Woche
In Damen- u. Kinder-Bekleidung

auf mein neu sortiertes Lager in
Kleider-, Blusen- u. Seidenstoffen
Herren- u. Knaben-Anzugstoffen
Baumwollwaren / Weisswaren
Schlafdecken / Gardinen
Leib-, Bett- u. Tischwäsche
Schürzen / Trikotagen

Während der „Weissen Woche“ den grössten Teil meines noch gut sortierten Winterlagers in
Mänteln, Kleidern, Kostümen, Blusen, Röcken, Morgenröcken, Strickwesten u. Pullovers, Kinderkleidern u. Mänteln

Schwarze, weisse u. farbige Kleiderstoffe
Konfirmation und Kommunion
in allen modernen Webarten
Meter 1.95 2.50 3.50 4.75 u. höher

Herren- u. Jünglings-Mäntel
Winter-Ulster Mk. 29.50 45.- 52.- 65.- 75.-
Loden-Mäntel Mk. 19.50 24.50 29.50 35.- 48.-
Windjacken Mk. 11.50 14.50 17.50 19.50

Köpersamt in erprobten Qualitäten 70-90 cm breit
Meter 3.90 5.50 6.75 7.50 9.75
Grosse Neueingänge in:
Fertigen
Konfirmanten- u. Erstkommunionkleidern
Konfirmanten- u. Kommunikantenzügen
in allen Größen und Preislagen

Herren- u. Jünglings-Mäntel
Winter-Ulster Mk. 29.50 45.- 52.- 65.- 75.-
Loden-Mäntel Mk. 19.50 24.50 29.50 35.- 48.-
Windjacken Mk. 11.50 14.50 17.50 19.50

„Zum Kloffen...
Lehrstuhl...
Motorrad...
Volksfreund...
haben besten Erfolg

# Der Auftakt zur neuen Saison

## 2 Sonder-Angebote:

Sportanzüge in Gabardine . . . . .	<b>29<sup>50</sup></b>	Sportanzüge mit 2 Hosen in Cord etc.	<b>44<sup>00</sup></b>
Straßenanzüge prima Ware . . . . .		Straßenanzüge ein- und zweireihig	
Frühjahrmäntel . . . . . Mk.		Tanzanzüge	
		Frühjahrmäntel in Gabardine Mk.	

Konfirmanden-Anzüge von 24.— an

Wer AHKO ersteht, hat trotz Billigkeit Qualität.



AM LUDWIGSPLATZ

### Badische Lichtspiele Konzerthaus.

Freitag, 3., bis Mittwoch, 8. Februar, 20.15 Uhr  
Samstag und Mittwoch auch 16 Uhr  
Sonntag, 5. Februar, nur 16 Uhr

Erstaufführung

### Im Reiche der ewigen Wunder

Eine Winterbesteigung des Piz Bernina (4065 Meter)

Musikbegleitung: Polizeikapelle.

Preise, Vorverkauf und Ermäßigungen wie üblich.



Carnevals-Gesellschaft der Lassallia  
Kommenden Sonntag, den 5. Febr.,  
nachmittags 3 Uhr beginnend, in den  
festlich geschmückten Saalkümmlichkeiten  
des „Kühlen Krug“

### große Damen- u. Fremdensitzung

mit darauffolgendem BALL  
unter gütiger Mitwirkung bestbekannter  
hiesiger und auswärtiger Bütten  
redner sowie des Karlsruhe Mund-  
artdichters Romeo

Die Elf!

### Gambirinus am Ludwigsplatz Heute Freitag Schlachttag

Unter bürgerlicher Wittage und Abendlich  
Keine Weine. H. Königer-Bier

J. Drodofsky Witwe

### Christuskirche Sonntag, 5. Febr., nachm. 4 Uhr KONZERT

### Feuchter-Vokalquartett

(Mozart, Schubert, Mendelssohn,  
Beethoven)  
Sofie Nutscher, Sopran; Th. Barner,  
Orgel; K. H. Schilling, Dirigent.

Programm 50 Pf., ab 3.15 Uhr an  
der Kirche.

### Pädagogium Neuenheim-Heidelberg Gymnas u. Realklassen. Sexta b. Relie- prüfung Sport. Gute Verpflegung

Das beste Geschenk  
ist ein gutes Buch!

Besichtigen Sie bitte unser reichhaltiges  
Lager Neben vornehmlich sozialistischer  
Literatur stehen in reicher Auswahl  
die bedeutendsten Werke der  
Gelehrten, Schriftsteller, Historiker  
und Dramatiker in den Regalen  
Volksbuchhandlung  
Waldstraße 28 / Telephon 7022

### Phönix-Stadion Wildpark Sonntag, 5. Februar, nachmittags 2.30 Uhr Um die Süddeutsche Meisterschaft

### Sp. Gl. Freiburg F. C. Phönix

Vorverkauf: Zigarrenh. Pfeiffer Marktplatz



### Ges.-Ver. Harmonie Karlsruhe

Samstag, den 4. Februar 1928  
abends 8 Uhr

### Großer Maskenball

Nichtmitglieder 1.50 Mk.  
Mitglieder 0.75 Mk.  
Anfang 8 Uhr, Ende 3 Uhr  
Es ladet ein Der Vorstand

### Sonntag 5. Februar 8 Uhr im Eintrachtsaal Sonder-Meister-Konzert

Juan

### Manén

Manén: Spanisches Konzert; Bach:  
Chaconne für Violine allein; Porpora-  
Manén: Sonate für Violine u. Klavier;  
Beethoven: Romanze G-dur; Gluck-  
Manén: Ballettente; Daquin-Manén:  
Le cou-cou; Sarasate: Zigeuner-  
weisen Karten zu 4, 6, 5, 4, 3 u. 2 bei  
Kurt Neufeldt  
Waldstr. 39, Tel. 2577

### Ettlinger Anzeigen Kaninchen- u. Pelzschau

mit Preisfächchen und Glücks-  
fächer am Sonntag, den 5.  
Februar, im „Erbsengarten“  
— Öffnet von 9-6 Uhr —  
Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.

Sie laden die Freunde der Kaninchenzucht und die  
Liebhaber feiner Pelzschmucke aus der Stadt und  
Umgebung zum Besuche der Ausstellung freundlichst  
ein. Die Ausstellungsleitung.

### Achtung! Turn- u. Sportverein Späth

### Großer Maskenball

im „Gasthaus zum Hirsch“, wozu  
jedermann freundlichst eingeladen ist.  
Der Vorstand.



### Restaurant Ziegler Dauermittagessen 18

Am  
19. Februar Fastnachtfonntag  
ist mein geräumiger, festlich decorierter  
SAAL abgesehener  
noch  
worauf ich die titl. Vereine anmerken möchte  
Ehrm. Mitglied. Keine Weine  
Gute Küche u. z. d. d. r. 1592

### Musikverein Ettlingen v. Großer Maskenball

am Samstag, den 4. Febr. 1928  
abends 10.30 Uhr, in der „Stadt-  
halle“ unter dem Motto:  
„Ein Besuch des Kalifen  
von Bagdad“

in der Jubiläumstadt Ettlingen.  
Der hohe Gast trifft im Sonderzug  
mit großem Gefolge um 7.50 Uhr  
auf Station Ettlingen-Holzhof ein.  
Darauf feierlicher Empfang und  
Reisung durch die Stadt nach der  
Stadthalle; dabei großes musi-  
kalisches Intermezzo und pompöser  
Staatsakt d. „Kalifen von Bagdad“  
Säuleröffnung 7 Uhr 2 Kapellen  
Keine Demaskierung  
Der Eiferer

### 1. Ring- u. Stemmklub Rhe-Donlanden

### Masken-Prämierung

Ende: 6.61 Uhr  
Wenn fertig ist Die Verwaltung

### Fahrraddecken und Schläuche

in guter Qualität und billigsten Preisen  
Gummihaus J. ZIEGLER  
22 Herrenstraße 22 1463

### Pfannkuch

### Leigwaren mit Dörrobst

sind ein beliebtes Mittagessen  
Besonders preiswert:  
Eierbruch-Makkaroni  
56 Pf.

Suppennudeln, Gemüsenudeln  
Makkaroni, Spaghetti, offen  
und in Paketen

Mischobst I 1.00  
Mischobst II 1.70  
Achten Sie auf die Qualität!

### Pfannkuch



Verkauf: 4. bis 11. Februar 1928

10 Prozent Rabatt auf alle nicht im Preise herabgesetzten Waren, mit Ausnahme einiger Marken-Artikel

Wir bringen nur Qualitätswaren zu staunend billigen Preisen und bieten Ihnen jetzt die beste

Gelegenheit, Ihren Bedarf an Aussteuer- u. Wäsche-Artikeln wirklich vorteilhaft zu decken

Baumwollwaren

- Handentuch, seide Ware Meter..... 0.60 0.48 0.40
Wäschetuch, voll, 80 cm breit gute, südd. Qual. Mtr. 1.10 0.95 0.70
Makobattist, 80 cm breit, rein Makogarn... Meter 1.15 0.95 0.75
Flockkörper, ca. 80 cm breit schöne volle Ware für Leibwäsche..... Meter 1.10 0.85 0.68
Flockpique, ca. 80 cm breit extra schwer..... Meter 1.10 0.95 0.75
Windflanell, rohweiß und gebleicht..... Meter 0.95 0.85 0.58
Bettuchhüber, doppelt breit, in unseren bekannten Qualitäten Meter..... 1.75 1.45 1.20
Handentuch, hell gestreift od. kariert..... Meter 0.95 0.75 0.48
Bettendamast, 130 cm breit, gestreift..... Meter 2.10 1.65 1.15
Bettendamast, 130 cm breit, versch. Muster in sehr guten Qualitäten..... Meter 2.35 1.95 1.75
Bettkattun, ledige Ware 80 cm breit Meter 0.95 0.75 0.55
130 cm breit..... Meter 1.45 1.10 0.95
Bettbarchen, federleicht u. farbecht 140 cm breit Meter 2.50 1.65 1.25
130 cm breit Meter 4.25 2.75 1.95
Cretonne, 160 cm, für Oberbetttücher..... Meter 2.45 1.85 1.35
Haustuch, dopp. breit, für Betttücher, gutes südd. Fabrik. Mtr. Halbleinen, 150 cm breit, griff. Ware..... Meter 2.75 2.15 1.85
Kessel, ungleicht 80 cm breit..... Meter 0.50 0.35 0.25
140 cm breit..... Meter 1.25 0.95 0.75
160 cm breit..... Meter 1.95 1.30 1.00
Schürzenstoff, ca. 118 cm, gestreifte Muster in großer Auswahl..... Meter 1.45 1.10 0.85

Gardinen

- Landhausgardinen, 60-70 cm breit, aus Elamine u. Volant Meter..... 0.95 0.70 0.45
Gardinenborden, Elamine mit Einsatze, Spitze Mtr. 0.58 0.45 0.38
Elamine-Vitrage, 65 cm breit, versch. Ausführg. Mtr. 0.75 0.50 0.38
Brisé-Bisou, in großer Auswahl Paar 0.85 0.68 0.45
Halbstores, Elamine m. Spitze u. Einsatze..... Stück 1.15 0.90 0.78
Filol-Halbstores, St. 5.50 4.50 3.25
Madras-Garaturen, steil, eckfarbig, Garnitur..... 5.50 4.45 2.85
Bettfedern, doppelt gereinigt Pfund..... 2.95 1.35 0.95
Sofa-Kissen, gefüllt Stck. 1.45 0.85 0.65
Wachstuch p. Mtr. 2.50 2.15 1.75

Bett- u. Tischwäsche

- Kopfkissen, Cretonne, glatt St. 0.85
Kopfkissen mit Hohlraum oder gebogt..... Stück 1.45
Kopfkissen mit reicher Stecker oder Klippelinsatz Stck. 2.25
Damastbezug, 130/180 cm, solide Verarbeitung, gestr. oder gebt. 5.65
Bettbezug 130/180 cm u. 2 Kissen, 80/80 cm, aus bunt. Bettkattun zusammen 10.50 8.90 7.50
Oberbettuch, 150/250 cm, mit Hohl. od. Feston Stck 6.75 5.85
Unterbettuch, 150/225 cm, kräft. Stuhlware od. Haustuch St. 4.50 3.65
Handtuchgebild..... Mtr. 0.28 0.18
Handtuchstoff, Gerstenkorn Mtr. 0.30
Handtuch-Drell, Halb. Mtr. 0.75 0.68
Gerstenkorn für Glaserfächer ca. 56 cm breit..... Mtr. 1.10 0.88
Handtücher, gesäumt od. gebändert, aus Gebild oder Gerstenkorn..... Stück 0.58 0.35 0.28
Jacquard-Handtücher St. 1.15
Geschirrtücher, rot oder blau kariert..... Stück 0.28 0.20 0.16
Glaserfächer, extra groß, Halbleinen, rot od. blau kariert Stck. 0.40
Tischtücher, voll, groß 130/160 Damast..... Stück 5.40 4.50 3.75
Servietten zu vorsteh. Tischuch passend, ca. 55/55 cm St. 0.75 0.58
Teegedeck mit 8 Servietten, indanthrenfarbig..... 3.45
Teegedeck mit 8 Servietten, Damast, schiffarbig 7.65 6.45 5.50
Ein Posten Künstlerdeckchen 80/80, cm mit kleinen Druckentwürfen..... Stück 0.48
Zephrdecken 120/150 cm Stck. 1.95 1.25 0.95
80/80, cm mit kleinen Druckentwürfen..... Stück 1.25
Kaffeedecken, 110/150 cm in hübschen, waschechten Must. Stück..... 4.85 3.95 2.95
Kaffeedecken, in schiffarbigem Künstlerdruck..... Stück 6.45 5.25
Spreckdecken..... Stück 5.50 4.25

Frottier-Wäsche

- Frottier-Handtuch, bunt gestr. 40/90..... 0.75 40/80..... 0.50
Frottier-Handtuch, Jacquard, gestreift, 40/95..... 0.95
Frottier-Handtuch, versch. bunt gemustert, 50/100..... 1.45
Frottier-Handtuch, Jacquard, la Qualität, 52/100..... 1.65
Kinder-Badetuch, weiß mit farb. Streifen..... 1.75 1.45
Badetuch, Jacquard, feste Qual. weiß, mit bunt. Karos 100/100 2.50

Damen-Wäsche

- Trägerhemd mit Hohlraumtr. u. br. Hohlk. Garn. od. Spitz. 0.95 0.75
Trägerhemd mit Ballträger and breitem Stecker-Einsatz..... 1.10
Damenhemd, Achselschl. mit hübscher Stecker-Verarb. 1.75 1.25
Damenhemd, Achselschl., 3 seit., mit breit. Stecker..... 2.50 1.95
Trägerhemd aus gut. Batist, mit Gittersäck. u. Val.-Spitz., garn. 1.95
Damen-Beinkleid m. Stecker-Vol. offen u. geschl..... 1.65 1.25
Damen-Nachtsack, Croisé, mit Umlegekragen..... 2.25
Damen-Nachthemd, Kimono, m. Hohlraum od. Stecker..... 2.60 1.95
Damen-Prinzeßröcke m. Stecker-Träger u. Stecker-Vol. Verarb. 2.40
Dam.-Prinzeßr. a. Wäschebatist, Gittersäck. u. Val.-Spitz., garn. 3.25
Hemdosen, Windelform, mit Klippelinsatz verarb..... 1.45
Hemdosen, gestreift, K'Seide, in allen Halbfarben..... 2.95
Unterkleider, K'Seide, ringsherum mit Valencienn-Spitzen garn. 3.50
Unterhosen, Jumperf., mit Spitz. od. Stecker verarb..... 0.95 0.75
Unterhosen, Jumperform, aus feinem Batist, m. br. Glanzstecker u. Valencienn-Spitzen verarb. 1.45

Kinder-Wäsche

- Mädchenhemden, Achselschl. mit Barmer Bogen u. Gr. 35 ab 0.50
Mädchenhemden, Achselschl. m. hübsch. brei. Stecker, Gr. 40 Jede weitere Größe 10 Pfg. mehr 0.85
Mädchen-Beinkleid, Knieforn, m. Sückerivolant..... Gr. 30 Jede weitere Größe 10 Pfg. mehr 0.85
Mädchen-Prinzeßröcke, reichl. m. Stecker garn..... Gr. 45 0.95
Knaben-Hemden, rund. Ausschn. mit kurzem Arm..... Gr. 45 0.95
Jede weitere Größe 15 Pfg. mehr

Baby-Wäsche

- Erstlings-Hemdchen, feiner Stoff..... Stück 0.30
Kinder-Jäckchen, Baumwolle gestrickt..... ab 0.35
Kinder-Röckchen, gestrickt, weiß..... 0.65
Molton-Unterlagen, 38/40 cm ungeb. 0.65
Lätzchen mit Stecker garn. od. aus Wachsdruck..... 0.25
Wagonkissen mit Stecker verarb. 0.85
Windeln, Mull od. Cambrie ab 0.45

Herren-Artikel

- Oberhemden mit weißer Ripsbrust oder eleg. Batisteinsatz. 2.75
Oberhemden, Zephr od. Perkal Serie I Serie II Serie III 2.95 3.75 4.25
Konfirmantenhemden..... Stück 2.90
Stehkragen mit Ecken..... Stück 0.45
Stehhalskragen, mod. Form Stück 0.50
Vorhemden mit Satel, mit und ohne Kragen..... Stück 0.95 0.55
Selbstbinder, Kunstseide Stück 0.85 0.60 0.38
Selbstbinder, reine Seide Stück 1.75 1.45 0.90
Hosenträger, Gummi m. Lederpatte..... Paar 0.85 0.65
Nachthemden, versch. Formen, gutes Hemdentuch Stück 4.50 3.50

Taschentücher

- Damen-Batisttücher m. Festonkante u. gestickt, Ecken 3 St. 0.45
Damentuch mit Hohlk. 6 St. 0.85 0.75
Damentuch mit bunter Häkelkante..... 6 Stück 0.85
Herrentücher mit gemusteter Zephrkante..... 3 Stück 0.45
Herrentücher, bunt, 6 Stück 1.20 1.10
Kinderfächer mit Bilder 3 Stück 0.25
Kinderfächer mit farb. Zephrkante..... 6 Stück 0.58

Toiletten-Artikel

- Blumenseife, 6 Stück im Beutel 0.95
Lawendelseife, 5 St. in Karton 0.95
Költsch Wasser, 1 Fl. 0.85 1/2 Fl. 0.50
Birkenwasser..... Fl. 0.60
Rasierseife, gute sparsame Qualität..... Stück 0.15
Rasierapparate mit vernickelt. Einz. und 1 Klinge..... zus. 0.85
Rasiergarnitur, unser Schlagel 0.95
Stellspiegel m. Cell.-Rd. St. 0.75 0.50
Seifendosen, Cell..... Stück ab 0.20
Zahnbürsten, gute Qual. St. ab 0.25

Schürzen

- Hauschürzen m. Tasche, hell u. dunkel gestreift..... 0.95
Servierschürzen (Jumperf.) aus fest. Stoff mit Hohlraumgarnit. sehr apart..... 6.50
Serv.-Schürz. i. versch. Formen m. Stecker, garn. oder best. 2.75 1.45
Gummischürzen gut. Qual. 1.25 0.95
Haus-Kleider a. fest. gestr. Zebr. mod. Machart in all. Weiten ab 2.25
Mädchenschürzen, Hängeform a. geb. od. gestr. Stoffen..... ab 0.95
Knabenschürzen gestr. od. einf. mit Spieltasche..... 0.75 0.45

Spitzen - Besätze

- Wäschestickerel Stück à 9,20 m 0.95 0.60
Wäschestickerel ca. 7 cm breit solide Ausfüh. Stück à 3,05 m 0.95
Unterrock-Stickerel ca. 15 cm breit..... Meter 0.48 0.38
Klappelspitzen ca. 10 cm breit f. Decken u. Gard. Met. 0.16 0.12
Hemdenpassen m. Klappelspitze garniert..... Stück 0.30 0.18
Hemdenpassen m. Stecker verarb. 0.65 0.45
Wäschebogen und Bördchen 5 Meter 0.25 0.15 0.12
Marabu in vielen Farben Meter 0.55

Handarbeiten

- Läufer mit Spitzen u. Einsätzen garniert..... Stück 0.95 0.75
Nachtschlecken m. Klappelspitzen und Eins. Stück 0.45 0.25
Decke oval, weiß od. bunt, elegante Ausführung Stück 0.85 0.65
Mitteldecke 50x50 cm, mit Spitzengarnierung Stück 0.85 0.75
Kissen 40x55 cm, schöne Zeichnungen..... Stück 0.95 0.55
Küchen-Überhandtücher mit roter od. blauer Borde St. 1.25 0.95
Topflappen-Tasche vorgezeichnet, Stück 0.50 0.35
Klammerschürze vorgezeichnet, Stück 1.25 0.95
Waschtischdecke mit Spitzen garniert..... Stück 1.75
Zimmer-Überhandtücher mit Spitze und Eins..... Stück 1.25

Korsetts

- Büstenhalter mit Vorder- oder Rückenschl. Stück 0.75 0.35
Strampfhaltergürtel mit 1 oder 2 Paar Haltern..... 0.75 0.45
Hältalter mit Haltern..... ab 1.25
Reformleibchen für Konfirmantinnen und Kinder..... 1.95 1.45
Tanzgürtel die große Mode, m. 4 Haltern, beste Qualität..... 2.25

Putz

- Soldenhut in modernen Farben Stück 3.50 2.95
Soldenhut mit Karbelstickerel sehr apart..... 6.50
Filzhut mit Seidenrand, sehr schick..... 8.75
Kappe aus Seidenrips m. Ziermadel, das Neueste..... 12.75
Kerzenschleifen..... Stück 1.50 0.95
Kerzentücher..... Stück 1.30 0.95
Kommunion-Kränze Stück 1.50 0.75

Strümpfe - Handschuhe

- Damenstrümpfe, schwarz und farbig..... Paar 0.60 0.45
Damenstrümpfe mit Doppelsohle und Hochferse..... Paar 0.75 0.55
Damen-Unterziehstrümpfe Pr. 0.85
Frauenstrümpfe, B'wolle, gestr. Größe 9-11 Paar 0.85
Damenstrümpfe, Seidenfl., farb. m. Doppelsohle u. Hochf. Paar 0.85
Damenstrümpfe, künstl. Wäsche mit Naht, schwarz und in modernen Farber... Paar 1.15 0.85
Damenstrümpfe, Mako Finish, extra starke Qualit. m. Doppelsohle und Hochferse..... Paar 1.25 0.95
Herrensocken, bunt gemast. Pr. 0.45
Herrensocken, bunt gestreift Pr. 0.65
Herrensocken, gestr., Wolle Pr. 0.95
Ein Posten Herrensocken, gestrickt, wollhaltig, extra starke Qualität..... Paar 0.55
Damenhandschuhe, Trikot mit 2 Druckknöpfen und farbigem Futter..... Paar 0.65
Damenhandschuhe, weiß und schwarz..... Paar 0.85
Damenhandschuhe, Ledermit. mit eleg. Stulpe..... Paar 1.25 0.95
Herrenhandschuhe, weiß, schwarz oder farbig..... Paar 0.85

Trikotagen u. Wollwaren

- Herren-Sinsetzhemden, gute Qualität..... ab 1.75
Herren-Jacken, wollgemischt..... 1.40
Herren-Hosen, wollgemischt..... 1.95
Damen-Schlingphosen, B'wolle in allen Farben..... 0.85
Kunstseiden-Schlingpfer, in hell. u. dunklen Farben..... 1.65
Damen-Falten, in allen Größen ab..... 0.85
Damen-Hemdchen, weiß u. farb. mit Träger..... ab 0.75
Kinder-Schlingphosen, mit und ohne Futter..... ab 0.50
Damen-Pullover, Wolle mit Seide..... 8.75 7.45
Damen-Westen, reine Wolle..... 5.75
Kinder-Pullover, Wolle mit Seide..... ab 2.95
Kinder-Westen, reine Wolle mit farb. Besatz..... 3.25 2.95

Lederwaren

- Damen-Besuchstaschen mod. Form..... Stück 0.95
Einkaufstaschen groß, Besatzform, Wachsdruck..... Stück 1.45
Geldbeutel für Damen u. Herren aus festem Leder..... Stück 1.10 0.95
Einkaufs-Netze, mit und ohne Ewal..... Stück ab 0.50

Schmoller advertisement with decorative border and central text.

Bucherer advertisement for Bollfriische Trinkeier.

Schlafzimmer-Bilder advertisement for Valentia Schläfers Annubandlung.

Inserate advertisement for Fahrraderei.

Advertisement for Julius Löwe Werderplatz 25, featuring a 10% discount.